Nr. 119
Walt Disney's
DM 6,20
Lustiges Taschenbuch
NEU! Jede Seite bunt!
Fern von Entenhausen

# RIESIG!

**Die größte Jugendzeitschrift der Welt begeistert ihre Freunde jede Woche mit neuen Überraschungen:**

## Spitzencomics-Tolle Extras Super-Gewinnspiele

Walt Disney

# Fern von Entenhausen

EHAPA VERLAG GMBH

© 1987 The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in regelmäßiger Folge in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Theobaldgasse 22, A-1060 Wien, Egmont Verlag AG, Hochstrasse 87, CH-8032 Zürich. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Alexandra Ardelt. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori.

Walt Disney

# Lustiges Taschenbuch

Nr. 110

# INHALT

*Hallo Freunde!*

Noch nie im Leben bin ich so viel rumgekommen wie in diesem Buch. Nicht nur, daß ich als Marco Polo um die halbe Welt bis nach China reise. Nein, selbst das Erdinnere, das fantastische Land Liliput und das Reich der Riesen sind nicht vor mir sicher. Daß es da überall mächtig rundgeht, könnt Ihr Euch sicher vorstellen. Und hier meine Erlebnisse auf einen Blick:


| | | Seite |
|---|---|---|
| | Die Abenteuer von Marco Polo – Episoden 1 bis 4 – | 5 |
| | Die Sternenamazone | 131 |
| | Die Reise zum Mittelpunkt der Erde – in zwei Teilen – | 140 |
| | Das Rundschreiben | 199 |
| | Dollivers Reisen – Ein Abenteuer in Liliput – | 200 |
| | Dollivers Reisen – Im Reich der Riesen – | 231 |


Es grüßt Euch Euer weitgereister

*Donald*

# DIE ABENTEUER VON MARCO POLO

Walt Disney

Das ist wieder typisch für dich! Während mir der Sinn nach einem Meisterwerk steht, denkst du nur ans Feiern!
An was hast du denn gedacht?
An Marco Polo!
Da wird Klaas Klever vor Neid erblassen!
Für so ein Mammutprojekt brauchst du aber Spitzenstars!
Hast du sie schon engagiert?
Ihr habt Einfälle! Wollt ihr mich ruinieren? Was das kostet!
Logisch! Umsonst werden sie nicht für dich arbeiten!
So ist es! Und deshalb werden wir die Rollen spielen!
Hmmm!
Die Besetzung steht bereits fest: Donald spielt den Marco Polo!
Eine ausgezeichnete Wahl! Ich bin der geborene Held!
Hier ist dein Kostüm! Zieh's mal an!
Puh! Ist das staubig! Wo hast du das her?

Vom Flohmarkt! Eine besonders günstige Gelegenheit!
Die Flöhe waren wohl im Preis inbegriffen, was?
KRATZ
Ruhe! Deinen Onkel Messer Maffeo spiel' natürlich ich!
Ich dacht' mir schon, daß das kein Zuckerlecken wird!
Primus, du mimst seinen Vater Nicolao!
Wenn du meinst! Es gibt Schlimmeres im Leben!
Den Großkhan übernehme ich!
Wieso? Du spielst doch schon meinen Onkel!
Na und? Die neuen Techniken mit Video-Clips und anderem Schnickschnack machen es möglich, daß ich beide Rollen verkörpere!
Sag mal, bist du für die Rolle des Großkhan nicht ein bißchen zu klein?
Schon! Aber das ist kein Problem!

Bitte sehr! Zur Anprobe bereit!
Herr Düsentrieb war so nett und hat mir Stelzen angefertigt, um den kleinen Mangel auszugleichen!
Das reinste Kinderspiel!
Na? Bin ich jetzt in der Lage, die Rolle des Herrschers der Tataren angemessen zu verkörpern? Bin ich jetzt der Kublai Khan?
Aber ja!
Ideen muß man haben!
KLACK!
KLACK!
Hoffentlich verliert er bei den Dreharbeiten nicht das Gleichgewicht!
Ein ruhmvoller Abgang für einen Khan wär' das grade nicht! Hihihi!
An meinem Hof mußt du dich aber anständig aufführen, Donald, äh... ich meine, Marco!
Ist mir nichts Neues, Onkel Dag... äh... mein Khan!

Ziemlich eingebildet, unser Khan, was?
Er ist eben was Besonderes!
Der erste Khan auf Stelzen! Hihihi!
Respektloses Gesindel! Euch werd' ich zeigen, wer hier der ... ist!
Ach
KRACKS!
Oje!
Das war das Ende des Duckie-Khan!
Keine Bange! Ich mach' Ihnen sofort wieder neue!
A... aber festere, wenn's geht!
Unser lieber Freund Micky hat spaßeshalber schon mal ein Drehbuch geschrieben!
Und natürlich, wie üblich völlig kostenlos
Er wird es uns nun vorlesen, damit wir uns mit den Rollen vertraut machen können! Dann beginnen die Dreharbeiten!

Also los, Micky! Wir sind ganz Ohr.
Sehr schön! Mein Drehbuch über Marco Polos Abenteuer hat den Titel „Il Milione“!
Willst du den Film nicht lieber „Die Milliarde“ nennen?
Unfug! Marco Polo hat seinen Reisebericht „Il Milione“ genannt, und deshalb heißt auch unser Film so! Basta!
Hauptsache, Onkel Dagobert verdient eine Milliarde dran!
Auf dem Konto ist ihm das lieber als im Filmtitel!
Wir befinden uns also in der Mitte des 13. Jahrhunderts in einer zauberhaften, auf vielen kleinen Laguneninseln erbauten Stadt Venedig!
Venedig ist zu jener Zeit eine mächtige Seerepublik, die mit dem gesamten Mittelmeerraum und dem Orient Handel treibt.

„Eines Tages legt eine Galeere an der Sankt Markus-Mole an. An Bord befinden sich einige recht seltsam anmutende Gestalten.
Aaaah! Mein Venedig!
Säule!

Endlich wieder auf heimatlichem Boden
Welch ein Tag!
Hurra! Nach so vielen Jahren!

Ob's was Neues gibt?
Freunde, das wird ein Empfang!
Seht nur! Unser alter Freund Toni! Fleißig bei der Arbeit wie immer!
Hallo Toni!
SCHMIEDE
Erkennst du uns nicht?
Wie? Was! Wer seid ihr?

Verschwindet! Die, nach denen ihr aussieht, könnt ihr unmöglich sein!
Aber
Er war schon immer recht schwierig
Nane war da viel umgänglicher, findet ihr nicht?
Hallo, Nane! Wir sind's, die Polos! Wie geht's denn so?
Wie? Die Polos? Die vom fernen Osten? Nie!
Die Polos sind schon seit Jahren im Fernen Osten verschollen! Was soll also das Geflunker?

Gemach!
Weg hier!
Aufmachen Leute!
PALAZZO
Bortolo! Mein getreuer Diener Schnell laß uns ein
?

Erkennst du mich nicht? Ich bin Maffeo Polo!
Ich Nicolao!
Und ich Marco!
Oh, nein! Die echten Polos sind seit langem verschollen!
Jetzt nicht mehr!
Soso?! Gewiß, ihr ähnelt ihnen! Doch zum Glück war ich eben auf dem Gemüsemarkt!
?
Gegen Gespenster hilft Knoblauch immer noch am besten!
RUMS!
!!!
Wie gut, daß ich noch unseren Hausschlüssel habe!
Wär doch gelach...
Hilfe! Die Geister der Herrschaft!

Ist hier niemand?
?!
?
Na endlich. Was starrt ihr uns so an? Wo bleibt die Wiedersehensfreude? Er kennt ihr uns etwa nicht?
Kennst du mich nicht mehr?

Wir haben Euch zwar noch
nie gesehn, aber Ihr seid nett!
Oh, die Kleinen! Ihr wart ja noch nicht mal geboren, als wir in die Fremde reisten!
Ich bin Mar co! Marco Polo!
Mein edler Vetter Marco ist schon seit langem verschollen!
Aber nein! Ich steh doch vor dir
Pah! Lügner!
Hier handelt es sich einwandfrei um Schwindel!
Was geht hier vor? Wer schreit da so?
Großmama! Du wenigstens wirst mich doch erkennen
Pah!
?!

Bist du's? Aber ja! Du bist Marco.
Laß dich anschauen! Wie hast du dich verändert, mein Junge.
Auch du, Nicolao, und du, Matteo! Es kommt mir wie ein Traum vor, daß ihr alle drei wieder hier seid.
völlig ausgehungert!
Schnell! Deckt die Tafel! Heut ist ein Freudentag für alle.
Eine Feier für Geister?
?
Wer sagt er? Wo sind sie?
Sind sie wirklich noch am Leben?

Warum so nachdenklich, hohe Nichte?
Ich bin irgendwie verwirrt und unsicher, Tante.
Marco, der diese Worte hört, steht auf und geht in den Nebenraum.
Dort holt er die Lumpen, in denen er und seine Gefährten hier angekommen sind

Diese Juwelen sind die Früchte langer Mühen und Plagen! Wir werden sie verkaufen und vom Erlös hier in San Giovanni Crisostomo einen Palast errichten!
Während sich meine erschöpften Begleiter ausruhen, erzähl' ich euch von unseren Abenteuern, wenn es euch gefällt!
Sehr gern!
Und ob, Onkel Marco!
Macht es euch bequem! Es wird eine lange und aufregende Geschichte, meine Lieben!
Für Papa Nicolo und Onkel Maffeo war es nicht die erste lange Reise. Wohl aber für mich!
„Wir erreichten den Hafen
Reise gen Osten ...“

Mein Sohn Marco
Sei mir herzlich willkommen Marco Polo!
Euer untertänigster Diener Majestät!
Kannte der Khan deinen Vater und deinen Onkel denn schon?
Gewiß! Sie waren schon einmal an seinem Hof und wollten ihm nun Geschenke aus unserer Heimat überbringen

Wie konntest du seine Sprache verstehen, Marco?
Die hat mir während unserer langen Reise unser Tatarendiener Pietro beigebracht, wenn nicht grade was anderes passierte
Ihr könnt euch sicher nicht vorstellen, welche Abenteuer wir unterwegs bestehen mußten! Wollt ihr sie hören?
Natürlich!
Nachdem wir die Turcomanie hinter uns hatten, erreichten wir Armenien!
„Im Sommer treiben dort die Tataren ihr Vieh auf die saftigen Weiden des Hochlands..."
E... was für saftiges Gras. Das lob ich mir!
Ja, der lange Winter hier oben hält die Weiden schön feucht!

Welchen Namen hat dieser Berg?
Wir nennen ihn „Agher dag". Das bedeutet „Berg der Arche".
Meint Ihr damit etwa die Arche Noah?
Gewiß! Sie soll nach der Sintflut auf diesem Berggipfel gestrandet sein. Angeblich ist sie immer noch dort oben.
Sehr interessant!
Murmel grübel murmel
Was murmelst du da in deinen Bart, Bruder?
Wir werden doch von Kublai Khan erwartet, dem wir Geschenke und Grüße überbringen sollen, stimmt's?
Aber ja! Was soll die Frage?
Nun, wir holen uns ein Stück von dieser Arche und bringen es dem Großkhan als persönliches Geschenk ... das er hoffentlich erwidert.
Ausgezeichnet!
Hmm

„Und so kam es, daß wir ...“
Auf, auf, Freunde! Folgt mir!
Aufgepaßt, Arche! Deine Entdecker und Eroberer nahen!
Nach mühsamem Anstieg ragte plötzlich in majestätischer Größe das biblische Schiff vor uns auf
Tatsächlich! Da steht die Arche!
Welch erhabener Anblick!

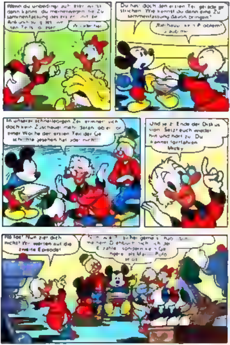
Wir können unmöglich weiterreiten! Der Boden ist viel zu
WITSCH!
Siehst du? Die Pferde können nicht mehr
Dann gehn wir zu Fuß weiter!
Wir sollten umkehren!
Nichts da! Los weiter!
Ts ts! Schrei doch nicht so laut
Wieso? Hier hört's ja niemand!
Aber die Bergbewohner sagen, daß sich durch laute Geräusche Lawinen lösen können
Pah! Was interessiert mich das Gerede dieser Angsthasen!

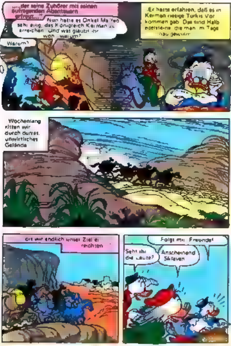
KRACKS
KRAH!
KRAH!
WOPPP!
Meine Gute

Ihr glaubt nicht, welche Mühe es uns gekostet hat, ihn aus dem riesigen harten Schneeball zu befreien

Ja, immer wenn Onkel Maffeo die Schuld von sich abwälzen wollte, brachte er magische Kräfte ins Spiel ..."
Seufz
So ... den wir also um den Berg herum und setzten unsere Reise fo...
Und weiter?
Toi
Ha ... Stopp! Pause! Warte, Micky
Ist was nicht in Ordnung?
Ha
?
Doch, doch! ... ch möchte nu... an dieser Stelle einen Werbespot ein blenden
!
Den wirst du über nehmen, Daisy! Hier ist dein Kostüm!
Oh! Gelb steht mir besonders gut!

Ich würde sagen, wir verbinden den Spot mit einem Preisausschreiben oder was Ähnlichem! Das erhöht die Aufmerksamkeit!
Gar nichts verbinden wir
Stört dich was, Micky?
Allerdings. Dieses Drehbuch hab' ich mit meinem Herzblut geschrieben und ohne auch nur einen Kreuzer dafür zu verlangen.
Ich werde nicht dulden, daß mein Werk durch billige Reklame verhunzt wird!
Ach? Ich soll also Millionen
für möglichst realistische Kulissen und eine originalgetreue Kopie dieser Arche ausgeben, ohne auch nur die geringste Aussicht auf einen kleinen Gewinn zu haben?
Werbung lehne ich ab! Basta!
Aha! Du bleibst also stur? Dann hör zu. Keine Werbung, ergo auch keine überflüssigen Ausgaben. Gib her
?
Die erste Episode wird gestrichen. Zu wenig ergiebig!
Und wann kommt mein Werbe-Auftritt?


Du hast doch den ersten Teil gerade gestrichen. Wie kannst du dann eine Zusammenfassung davon bringen?
In unserer schnellebigen Zeit erinnert sich doch kein Zuschauer mehr daran, ob er vor einer Woche den ersten Teil der Geschichte gesehen hat oder nicht!
Und jetzt Ende der Diskussion. Setzt euch wieder hin und hört zu. Du kannst fortfahren, Micky.
Na los! Nun zier dich nicht! Wir warten auf die zweite Episode!


...der seine Zuhörer mit seinen aufregenden Abenteuern erfreut...“
Nun hatte es Onkel Maffeo sehr eilig, das Königreich Kerman zu erreichen. Und was glaubt ihr wohl, warum?
Warum?
Er hatte erfahren, daß es in Kerman riesige Türkis-Vorkommen gab. Das sind Halbedelsteine, die man im Tage
Wochenlang ritten wir durch dürres, unwirtliches Gelände
...ort wir endlich unser Ziel erreichten
Folgt mir, Freunde!
Seht ihr die Leute?
Anscheinend Sklaven

# DIE ABENTEUER VON MARCO POLO

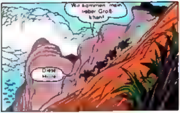
Walt Disney

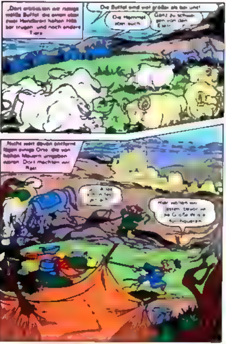
2. Episode

Besonders gut getarnt sind wir hier aber nicht!
Ein Grund mehr, uns zu beeilen
Man soll im Leben nie zu habgierig sein! Vergiß das nicht, Junge
Merk du's dir, Onkel
Juhuu! Da liegen sie vor uns!
Die herrlichsten Türkise der Welt! Seht nur, wie sie leuchten und funkeln
In der Tat! Dergleichen hab ich noch nie gesehen
Huch! Wir sind entdeckt!
Gute Güte
Was macht ihr da, fremde Eindringlinge? Die Edelsteine gehören allein unserem König

Es ist bei Strafe verboten, sie abzubauen
Halt! Überleg erst!
Ich darf nicht überlegen, nur Befehle ausführen
Dann halt ich den grimmigen Kerl auf!
ZACK!
Jetzt aber nichts wie weg
Grr! Ihr habt einen Krieger des Königs blamiert! Wenn ich euch erwische
Beeilung, bevor Verstärkung kommt!

„Wir ritten sieben Tage lang bergab, bis wir zu einer Ebene gelangten ...




Die Büffel sind viel größer als bei uns!

Wozu haben die wohl so hohe Mauern gebaut?
Das kann ich dir sagen. Die Bewohner mußten sich früher vor den Tscheranen schützen
Die Tscheranen waren ein grausames, blutgieriges Räubervolk, das von König Nogodar angeführt wurde!
Zu Tausenden brachen sie in diese Hochebene ein und entführten die Männer, um sie als Sklaven zu verkaufen
Warte, Nicolas! Da kommen gerade unsere Boten zurück geritten!
Hat ja ganz schön lang gedauert
Dafür haben sie sicher was Gutes mitgebracht
Potz Blitz! Ein Vogel so groß wie ein Schwan
Und bereits fertig hergerichtet für den Kochtopf!
Hier ist Öl drin, damit wir ihn auch schön brutzeln können!

Mjam! Stellt den Kessel bereit!
Marco! Pietro! Zündet das Gestrüpp an! Los!
Hier ist das Öl!
Nicht damit sparen! Je mehr du drüber gießt, desto saftiger wird der Vogel!
Hilfe! Das Öl brennt ... noch vor dem Holz! Hilfe! Mein Rock steht in Flammen!
?!?

Doch nun lebt wohl edle Fremde!
Fürwahr eine außergewöhnliche Entdeckung, das muß ich sagen!
Brennöl! Was es nicht alles gibt!
Pah! Für mich ist das nichts als fauler Zauber! Weg damit! Und nun zu uns.
Sitzt auf! Wir wollen in die Stadt reiten und kundige Führer für die Durchquerung der Großen Wüste suchen.
Ohne Rücksicht auf die Kosten, Onkel Maffeo?
Nun, wir wollen's nicht übertreiben, Neffe Marco!
Hehe!
Da ist schon der Marktplatz!

Vielleicht finden wir hier ein paar geeignete Männer
Seid gegrüßt. Wer von euch würde sich gern ein paar Goldstücke verdienen, indem er uns durch die Große Wüste begleitet?
?
?
Lassen wir die königliche Tafel entscheiden, ob Euer Angebot uns zuträglich ist
Huch! Die Aussage ist mehr als eindeutig!
Sie sagt Unglück voraus!
Mit unserer Hilfe könnt ihr nicht rechnen! Lebt wohl!
Reichlich merkwürdig!

Wegen solcher Angelhaken brechen wir unsere Reise nicht ab!
Mitnehmen? Wir schaffen's auch allein. Ganz sicher.
Petro kauft gerade die Vorräte ein
Gewiß gibt es viele Brunnen in der Großen Wüste, mein Herr!
Gut. Zwei Sack Mehl, vier Sack Kichererbsen, Dörrfleisch
Meine Güte! Nun übertreibt er aber wirklich
Marco kümmert sich um die Beladung
Meine Kamele brauchen wochenlang kein Wasser! Sie haben ihre Vorräte in den Höckern gespeichert, hm
Mir fehlt nur noch eine entsprechende Kopfbedeckung. Die hier gefällt mir
Die Fremden haben große Pläne scheint mir
Hehe
Ja, die ist eines Marco Polo würdig!
Es kann losgehen!

GLUCK!
GLUCK!
GURGEL!
GURGEL!

„Es vergingen mehrere Tage, bis schließlich unser Wasser zu Ende war."
Keuch. Ach! Wasser!
Hab ich dich nicht gewarnt, Neffe?
Wir sind am Ende! Ein Glück, daß wenigstens unsere Kamele noch frisch und munter sind, dank ihrer Höcker.
Warum haben wir nicht auch welche?
Ich fürchte, meine Reise ist zu Ende, ohne daß ich die Geheimnisse des Fernen Ostens erkunden konnte. Seufz!
...Doch da, völlig überraschend
Seht mal! Dort in der Ferne: Die Brunnen!!!
Wer hätte das gedacht
Mitten in der Wüste! Brunnen
und Kanäle wie in Venedig!

Wasser! Wasser!
He!
Was war das?
Es ist alles weg
POFFFF!
POFFF!
Das Werk der bösen Geister
Nein! Nein!
Und über die Große Wüste fiel eiskalt die Nacht herab.
Leider

„Wir schmiegten uns eng an die Kamele, um nicht zu erfrieren."
Ich kann nicht schlafen
Was wird nur morgen aus uns werden? Seufz!
„Während ein eisiger Sturm über unser Nachtlager pfiff ..."
POLOOOO!
POLOOOO!
Träum' ich oder wach' ich? Seltsame Musik hör' ich, und beinahe ist mir, als rufe jemand meinen Namen
POLOOOO!
POLOOOO!
Aber wer soll mich hier kennen? Oder verlier' ich schon den Verstand
POLOOOO!
Eine unwiderstehliche verführerische Musik zieht mich an! Oder bild' ich's mir ein?
POLOOOO!
POLOOOO!

Die Melodie macht mich ganz melancholisch! Nein! Nicht!
Ich halt's nicht mehr aus
Keuch! Uff!
Da! Ich sehe Reiter. Es ist wie ein Zauber
Sie stoßen in ihre Trompeten! Was ist nur mit mir? Bin ich denn schon im Jenseits?
Da vorn ist einer!
Schluck!

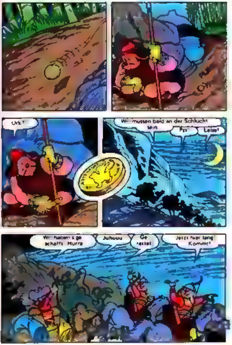
Seid ihr Räuber? Keuch! Was habt ihr mit mir vor?
Trinkt erst einmal!
Wir kommen aus dem Kaiserreich Catai und sind die Eilboten des großen Kublai. Er schickt uns, um Euch zu ihm zu bringen!
und will sichergehen, daß Euch nichts geschieht!
Im Ernst?
Erzählt später weiter! Erst muß ich die Freudenbotschaft meinen Gefährten bringen!

Papa Nicolao! Onkel Matteo! Wacht auf! Wir sind gerettet!
?!?
Und so gelang es uns ... durch ein Wunder auch diese fast aussichtslose Situation zu meistern!
Fantastisch!
Aber woher wußte denn der Großkhan schon so lang im voraus von eurem Kommen
Ein einfaches aber geniales System!
Seine Kundschafter haben ihm davon berichtet, die ständig die Straßen des Reichs entlangreiten. Alle 25 Meilen gibt es sogenannte „Poststationen", wo der Bote seine Pferde gegen
frische eintauschen kann. So ist es ihm möglich, bis zu 300 Meilen am Tag zurückzulegen!
Sag mir noch eins, Marco ... dieses Öl
Ich hab natürlich an deine Alchemiestudien gedacht und dir ein Fläschchen davon mitgebracht
Wunderbar!

Ich kann euch gern noch von anderen wundersamen Dingen erzählen.
Was mich betrifft, genügt mir das bereits, Marco.
Bitte, fahre fort mit der Geschichte. Wir sind schon mächtig gespannt.
Wo war ich stehen geblieben? Ach ja, bei der glücklichen Rettung durch die Gesandten des Chans.
Nun gut. Sie gaben uns zu essen und zu trinken und warteten zwei Tage, bis wir wieder bei Kräften waren. dann
setzten wir unsere Reise in ihrer Begleitung fort. Doch war Vorsicht geboten, denn wir befanden uns in feindlichem Gebiet.
„Sogar auf Wasserstellen trafen wi und zwar auf echte.
Jetzt glaub ich's auch.

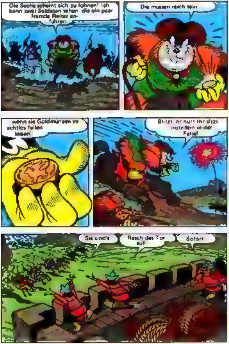
Nur zu, meine Lieben! Schlagt euch nur den Bauch voll!
So war es denn auch. Die Große Wüste schien kein Ende zu nehmen.
Doch schließlich lag auch diese Strapaze hinter uns, und wir gelangten zu Städten, wie ich noch keine gesehen hatte.

„Einen Monat später...“
Aufgepaßt! Wir kommen nun am Lager der Nomadenrebellen des Caidu vorbei!
Sie dürfen uns nicht entdecken!
Seht ihr die Jurten? Sie bauen sie ebenso schnell auf, wie sie sie abbauen.
Hoffentlich sind die Hufe der Kamele nicht zu laut!
Zum Glück dösen die Wachen vor sich hin!


Urk?
Wir müssen bald an der Schlucht sein
Pst!
Leise!
Wir haben's ge schafft! Hurra
Juhuuu
Ge rettet!
Jetzt hier lang! Komm!

Dann muß die Mauer ja Tausende von Meilen lang sein
Und überall von Soldaten bestens bewacht.

Was haben denn diese bunten Geisterfeuer zu bedeuten?
Diese Farben
Das bedeutet, daß sich jemand nähert! Aber nicht wer!
?!
Die Räuberbande von Caldu. Sie ist uns gefolgt!
Weg hier, wenn uns unser Leben lieb ist!
Huch
Die Kamele geben ihr Äußerstes, aber sie sind nun mal keine Rennpferde
Vorwärts! Schnell!
Was? Ihr habt auch Zauberblitze?
Ja, damit kündige ich uns an!


Die Sache scheint sich zu lohnen! Ich kann zwei Soldaten sehen, die ein paar fremde Reiter anführen
Die müssen reich sein
wenn sie Goldmünzen so achtlos fallen lassen
Blitz! Ihr nur! Ihr sitzt trotzdem in der Falle!
Sie sind's
Rasch das Tor zu!
Sofort

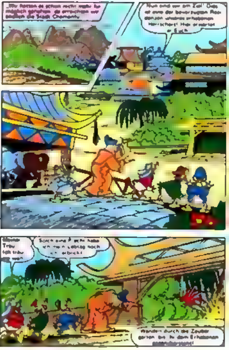
Ein Zug ... Stein mit Seilwinde Genug!
Sie sind drin. Laß den Stein runter!
Gut
SURRRR!

BRÜLL! FLUCH!
Sehr gut!
Was ist denn?

Du willst doch hoffentlich nicht schon wieder mit deinem Werbespot-Unfug anfangen?
Ich hätte gute Lust dazu! Dieses schwarze Öl war nichts anderes als Erdöl! Und davon besitze ich ja nicht gerade wenig! Eine einmalige Werbe-Chance!
Aber du willst dich ja nicht auf so was einlassen! Seufz! Da kann man nichts machen.
Dann versteh ich nicht, weshalb du mich unterbrochen hast?
Mir ist während deiner zweiten Episode so einiges durch den Kopf gegangen. Bei den Türken kann ich mich ja noch einigermaßen mit Pappschachteln behelfen, aber
wo nehm ich Buckelrinder, riesige Hammel und Esel her? Woher soll man solches Zeltlager, Kamele und das Geld für einen Haufen Statisten!
Der Film ruiniert mich!
Tut mir leid!
Aber am schlimmsten ist diese elend lange Mauer, die ich bauen lassen soll! Ist dir das klar?
Tja, so steht's nun mal in Marco Polos Buch!
Wie wär's, wenn das Team nach China fliegen und an Ort und Stelle drehen würde?
Gleich explodiert er!

Ich verstehe! Es bleibt mir also wieder nur
Du hast schnell kapiert! Ich danke dir für dein Verständnis, Micky! Ich schlage vor, wir beginnen mit Episode drei!
Wie wird sie denn heißen, mein lieber Micky?
Hoffentlich war sie auch erfolgreich!
Abwarten! Ruhe bitte! Es geht weiter! Die Familie Polo

DIE ABENTEUER VON
MARCO POLO
Walt Disney
3. Episode
MISSION IN SAIANFU
Und so fährt Marco mit der Schilderung seiner ... gen und faszinierenden Reise fort
... und Tausende von Meilen von unserem Ziel. Eine harte monatelange Reise stand uns noch bevor. Doch diesmal befanden wir uns zum Glück in Freundesland!



Ich bin entzückt!
Aaah! Meine großherzigen venezianischen Freunde!

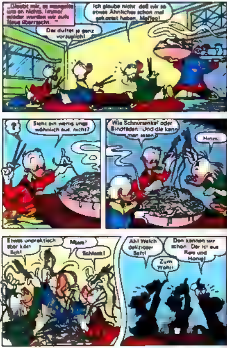
Und nun, meine Freunde, bitte ich um Eure Aufmerksamkeit!
?
Oooch!
Ein goldenes Huhn, das fliegen kann!
Komm, zeig meinen Gästen noch mehr von deinen Künsten
Und ob ihr's glaubt oder nicht...
Die Henne legte ein goldenes Ei und flog wieder weg!
Habt ihr das gesehn?
Dieses Ei soll Ihr Eurem Dogen bringen ... der Wertschätzung und den besten Grüßen seines Verbündeten Kublai Khan
Da wird er sich aber freuen, Majestät!

Ich fass' es einfach nicht, Nicobol! Ist das nun Hexerei, oder ist es keine?
Ich halte es lediglich für einen raffinierten Mechanismus. Aber was mich interessiert: Woher hat der Khan nur so viele Edelsteine?
„Keiner von uns ahnte, daß wir die ganze Zeit von einem finsteren Gesellen bespitzelt wurden.“
Und verkündet überall, daß ich der mächtigste Herrscher der ganzen Welt bin!
Das werden wir tun, Majestät!
Doch nun kommt! Ich zeige Euch weitere Kostbarkeiten!
Silberne Spiegellampen, Vasen und goldlackierte Schreine

Und hier bewahre ich meine
Was sind das? Bemalte goldene Platten?
Ich finde, gegen die übrigen Schätze machen
Das täuscht! Dies sind die goldenen Befehlstäfelchen
Uh
Oh!
über 100 Menschen.
zum Helfen

Nicht auszudenken, wenn die in falsche Hände geraten würde!
Womöglich in die von Verbrechern! Eine furchtbare Vorstellung
Hm! Ein ziemlich riskantes System!
Seid unbesorgt! Ich bin nur von treuen Anhängern umgeben! Großtebat Klever-Tscheng!
PLATSCH!
Ich vertraue Euch meine Gäste an!
Stets zu Diensten, mein erhabener Herrscher! Es ist mir eine Ehre
Bei dem schwant mir nichts Gutes!
Ich werde den ehrwürdigen Gästen aus fernem Land die übrigen Wunderwerke Eures gewaltigen Reichs zeigen
Auf bald! Ich wünsche Euch frohe Träume im milden Klima Catais
Erlaubt uns, Euch, Majestät, dasselbe zu wünschen!
Folgt mir, meine lieben Gäste aus dem Westen!

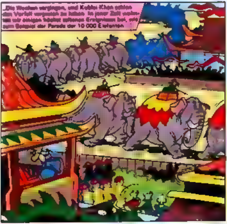
Euer Khan ist bestimmt der reichste und mächtigste Herrscher der Welt! Wie kommt es, daß er so viele Schätze besitzt?
Ziemlich neugierig, der Fremde
Ganz einfach, wer Gold und Edelsteine besaß, mußte sie bei Seiner Majestät abliefern!
Die Leute bekamen dafür Papiere, die dem Wert der Juwelen oder des Goldes entsprachen und die als Geld verwendet werden können!
Man nennt diese Scheine „Papiergeld". Überrascht Euch das? Ihr im Westen seid wohl noch nicht soweit wie wir hier?
Mann!
Bedrucktes Papier, das genauso viel wert ist wie Gold? Phänomenal! Darauf muß man erst mal kommen!
Hier sind Eure Gemächer! Fühlt Euch wie zu Hause, und ruht Euch aus, solange es Euch behagt!


Ich glaube nicht, daß wir so etwas Ähnliches schon mal gekostet haben, Neffen!
Das duftet ja ganz vorzüglich!
Sieht ein wenig ungewöhnlich aus, nicht?
Wie Schnürsenkel oder Bindfäden. Und die kann man essen?
Hmm.
Etwas unpraktisch, aber köstlich!
Mjam!
Schleck!
Ah! Welch deliziöser Saft!
Zum Wohl!
Den kennen wir schon. Der ist aus Reis und Honig!

Gold, Seide und Edelsteine! Genau die richtige Umgebung für mich!
Und die vielen neuen und herrlichen Dinge, die es zu entdecken gibt!
Weißt du, was dieser Löffel auf dem Tablett zu bedeuten hat, Onkel Matteo?
Ja! Dieses Instrument wird auf Reisen zur Orientierung verwendet! Hier steht: „Man mag die Tafel drehen und wenden wie man will, der Löffel zeigt immer in dieselbe Richtung."
Wenn das keine Zauberei ist!
Keineswegs! Es ist nur ein physikalisches Gesetz, das uns Europäern noch nicht bekannt ist, Junge!
Ein geniales Volk von Erfindern ist das!
Der Osten und der Westen müssen viel enger zusammenarbeiten!

In Windeseile vergingen die Monate. Wir führten ein glückliches und sorgloses Dasein.
Das ist ein Leben. Nicht zu vergleichen mit Venedig.
Doch dann, eines Morgens, war es vorbei! Etwas Schreckliches war passiert.
Was?
Erzähl doch, Onkel Marco!
So rede doch!
Man rief uns eilends zum Groß-Khan. Wir wußten zwar nicht, warum, doch liefen wir so schnell wir konnten zu seinem Palast.
Hört sich an wie ein verwundeter Löwe!
Was kann nur in diesem Hort des Friedens passiert sein?
Zu Hilfe! Man hat mich beraubt! Ausgeplündert!
Euren Schatz?
Viel schlimmer. Man hat mir die Befehlstäfelchen und den Druckstock für das Papiergeld geraubt!
Nein!

Damit besitzt der Räuber die uneingeschränkte Macht!
Beruhige Euch, Majestät! Wir werden den Schuldigen finden!
Wer nur? Wer kann seinen milden Herrscher so betrogen haben?
Hmm ... mal überlegen.
Vielleicht finde ich eine Spur die auf den Täter hinweist den Schurken entlarvt!
Aha. Eine schwarze Quaste! Die kommt mir bekannt vor! Die hab ich schon an jemandem gesehen!
Jetzt weiß ich's wieder! Auf der Kappe des Klever-Tschang! Klever-Tschang ist der Dieb, Majestät!
Mein treuer Klever-Tschang! Wie kannst du so etwas sagen?
Wartet ... ich werde es Euch beweisen, Majestät! Laßt Klever-Tschang rufen, dann werdet Ihr sehen!


„Die Wochen vergingen, und Kublai Khan schien den Verlust vergessen zu haben. In jener Zeit wohnten wir einigen höchst seltenen Ereignissen bei, wie zum Beispiel der Parade der 10 000 Elefanten ...

... oder der für alle Beteiligten aufregenden Tigerjagd

BUMPEL!
Der erlauchte Khan läßt Euch bitten, augenblicklich zu ihm zu kommen

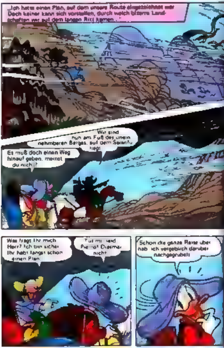
Was ich befürchtete, ist eingetreten, Marco
?
Das erste Falschgeld ist hier aufgetaucht
Dieser Schurke Klever Tschang benutzt meinen Druckstock, wie's ihm beliebt!
Aha!
Wenn es so weitergeht, verliert unser Staatsschatz seinen ganzen Wert, verstehst du?
Wir müssen dem Fälscher das Handwerk legen!
Die Frage ist nur, wie?
Ich hab's! Wir werden Euer Majestät Zauberer um Hilfe bitten!

Kein übler Vorschlag! Wohlan! Laß uns in die Tiefen meines Reichs hinabsteigen zu meinem Obermagier.
Ein Auftrag für dich, Obermagier. Du sollst herausfinden, wer diesen Geld druckt und wo sich der Fälscher befindet.
Ein schwerer Auftrag, Meister. Doch ich versuch's!

Mein Zauberspiegel soll mir die Frage Seiner Majestät beantworten
RATSCH!
RATSCH!
Nanu. Er zerfetzt den Geldschein einfach
HAWANG!
GWANG!
TSCHANG!
HAWANNNG
Seltsam! Durch den Rauch wird der Spiegel zum Leuchten gebracht!
Ich erkenne eine Gestalt! Klaver-Tschang!
Ja ... er ist es
Er wühlt in den falschen Geldscheinen der Gauner

Der beste Ort
Was?
Ich!

Wenn es dir gelingt, werde ich dich für deine Verdienste zum Ritter von Cattai schlagen und ...
Pst! Pst! Habt ihr nicht irgend etwas für den ...
Gewiß, mein armer Marco! Wer!t dies der Gefahr entgegen! Vielleicht habt ihr Glück!
Habt Dank!
Wisse, mein Sohn, wir werden deine Taten im Zauberspiegel mitverfolgen!
Danke! Fürwahr ein schöner Trost!
Hat dich der Großkhan etwa ganz allein gegen Kiever Tschang in Saianfu losgeschickt?
Ja, so war es! Leider!
Ich rief meinen getreuen Pietro zu mir. Dann beluden wir unsere Pferde und zogen los.
Bekämpfe den Schurken und kehre als Sieger heim!
Freut euch nicht zu früh!
Wir sind so stolz auf dich.


„Ich hatte einen Plan, auf dem unsere Route eingezeichnet war. Doch keiner kann sich vorstellen, durch welch bizarre Landschaften wir auf dem langen Ritt kamen ...“
Wir sind nun am Fuß des uneinnehmbaren Berges, auf dem Sarantu liegt!
Es muß doch einen Weg hinauf geben, meinst du nicht?
Was fragt Ihr mich, Herr? Ich bin sicher, Ihr habt längst schon einen Plan.
Tut mir leid, Pierrot! Diesmal nicht.
Schon die ganze Reise über hab' ich vergeblich darüber nachgegrübelt!

Binde die Pferde hier an und gib ihnen genug Hafer! Wir setzen den Weg zu Fuß fort! Irgendwie wird's schon gehen.
Gut!
Allmählich wird mir klar, wieso der Berg der "Unannehmbare" heißt!
Schreck Dies scheint mir der einzige Aufstieg ... Und der macht keinen ... zu vertrauenerweckenden Eindruck
KNARK
Ungebetene Eindringlinge lassen sich hier auf einfachste Weise abfangen! Dennoch ... murmel ... murmel ... dies kann vielleicht von Nutzen sein!
ich wage kaum zu atmen!
Um so besser! Wir werden so tun, als seien wir Landstreicher!

Ja, und dem Lärm nach muß es ein großes Fest sein!
Wunderbar! Dann wird uns niemand beachten
Sagenhaft

„Genau in diesem Moment hatte das Fest seinen Höhepunkt erreicht."
Eine silberne Pagode!
Seht nur dort auf dem Balkon
Recht so, meine zukünftigen Untertanen! Ich weiß, ihr trefft die richtige Wahl!
Dieser aufgeblasene, großen wahnsinnige Betrüger
Jetzt heißt es handeln, Pietro. Eben bringen sie eine gewaltige Krone herbei
Dieser Eingang scheint nicht bewacht zu sein
Wollt ihr ihn gefangennehmen?
Ich hab eine bessere Idee! Hoffentlich finde ich, was ich suche!

Die Wachen sind so beschäftigt, daß sie uns gar nicht mehr nehmen
Das Glück ist mit uns, Pierre! Da haben wir ja schon den Druckstock unseres Groß-Khans
und da in der Vitrine stehen die zehn goldenen Befehlstäfelchen!
Bravo!
Die holen wir uns jetzt!
So langsam begreife ich: Ihr wollt
Much! Die Sauerfu-Ringer! Die schlimmsten und stärksten von ganz Cina!
AGGRRRR!
GRRRR!
Much!

FLOSCH!
?

Jetzt müssen wir uns aber sputen! Ewig hält der Zauber sicher nicht an!
Schnapp dir die Tafeln ... vor allem die mit dem Jagdfalken! Das ist die wichtigste von allen!
Und dann natürlich der Druckstock! Auch der ist von unermeßlichem Wert!
Keuch! Keuch!
Am besten wir packen alles in Tücher ein
und tanzen dann froh lich durch die Menge davon
Fröhlich? Und was, wenn sie uns entdecken
Leb wohl Satanfu! Eigentlich müßtest du uns dankbar sein
Komm! Wir müssen versuchen, unseren Vorsprung zu halten
„Doch nach einigen Minuten
Grrr! AHUAAA!
Oje! Der Zauber ist vorbei

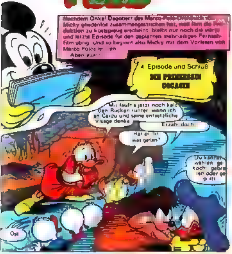
GRRR
?!?
KA-WUMM!
GRRR
AHUNG

AGRRR!
GRRR
GALOPPEL!

Gut!
Keine Ahnung!
HAAAAAAAA-AAALT!
Wieso? Was hast du denn? Ist es dir etwa nicht spannend genug?
Im Gegenteil! Viel zu sehr! Direkt nervenaufreibend! Wenn ich nur an die Kosten für die vielen Tiere denke
und die ganzen Edelsteine des Khan: … und seine silberne Pagode. Auch Kulissen bekommt man nicht umsonst. Seufz!
Umpf!

Sag bloß, du willst diese Episode auch streichen?! Wo sie so irrsinnig spannend ist
Deswegen kümmer ich mich noch lange nicht!
Aber Micky hat sich solche Mühe
Verglichen mit der Mühe, die ich beim Finanzieren habe, ist das gar nichts
Überleg's dir
Schon geschehen! Ich muß leider noch mehr kürzen
Verstehe! Damit wander' also auch die dritte Episode in den Papierkorb. Bleibt nur noch die vierte und letzte!
Wenn ihr euch beruhigt habt, geht's weiter mit dem schrecklichen Caidu, der die Unglückseligen gefangengenommen hat!
Von Marcos Abenteuern mit der holden Weiblichkeit erfahren wir später!
?!
Wie man sieht, scheint Mickys Vorankündigung bei der eifersüchtigen Daisy nicht gerade auf Begeisterung gestoßen zu sein. Es verspricht also ein spannendes Finale zu werden

# DIE ABENTEUER VON MARCO POLO



Geht's ums Mittag-essen?
Nein um euch! Welches Ende wollt ihr?
Mpf!
Moment! So eine wichtige Frage muß erst mal in Ruhe überschlafen werden!
Ah, da fällt mir was Besseres ein.
Aigaruc!
Aigaruc, mein Töchterchen! Hörst du mich? Wach auf!
Ich hab eine Überraschung für dich.
?

Ich bring' dir einen neuen Be werber!
Wo ist er, Papi? Was? Dieser Kum merling?
Ver ehung
Du wagst es, du Wurm
Nun
Dafür sollte man dich teeren, federn, vierteilen und ... mir fällt schon noch mehr ein!
?
Der arme Junge
Wie wahr! Ihn er eil das schlimmste aller Lose!
Wieso?
Cadus Augustet ist eine erbitterte Kämpferin! Und sie weigert sich zu heiraten. Nur demjenigen wird sie sich samt ihrem Stamm unterwerfen, der sie besiegt. Aber das ist bisher noch keinem gelungen!

Was ist? Worauf wartest du?
Ah
Zögerst du, weil ich eine Frau bin?
Genau! Ein zartes Geschöpf wie Euch sollte man nur mit Rosenblüten bewerfen!
Gemach
Schlagt Euch, Herr! Ich bitte Euch! Das ist unsere einzige Chance!
Keuch! Das nennst du eine Chance?
Na, wird's bald?
Findet Ihr die Verteilung der Waffen fair?
KLONG!
Unserer Größe entsprechend schon

Keine Angst! Es dauert nicht lang! Ein Hieb, und es ist vorbei
Hilfe!
Leb wohl, mein süßer Kleiner!
KLONG!
Hehe. Das Schwert ist entzwei
Schnell! Gebt mir eine andere Waffe
Moment! Ich muß doch erst mal aufstehen
Steh still, sonst vergeude ich noch mehr Zeit mit dir!

Cupidus hat mir geholfen ihre Pfeile abzuwehren
Huch! Mein Schutzschild ist entzwei!
Jetzt bist du aber dran
Waffen weg! Wir kämpfen mit bloßen Fäusten ... von Mann zu Mann
Grumpf
WUMS!

Viel ist nicht mehr da. Aber vielleicht ist gerade dieser Rest unsere Rettung!
Auf ihn!
WOSCH!
Wie?
?!?
Euch zu Fall bringe
!!!
von einem Zwerg besiegt?
Das wär's
Wie? Mein Aug
Nein!

gen Knerl!!
Wir unterwerfen uns dir du großer und mutiger Fremdling!
Und ich werde viel Zeit für eine schöne Aussteuer verwenden!
Nachts trenn' ich auf, was ich tagsüber genäht habe. Da bin ich nicht die erste in der Geschichte, die diesen Trick anwendet!
Ganz wie der Vater
Bis meine Heiratspapiere aus dem fernen Venedig hier eintreffen können, Jahre vergehn!
?
Inzwischen bin ich längst über alle Berge!

In diesem Augenblick traf völlig überraschend eine Karawane ein
Seh nur, wer da kommt!
Marco Polo! Wie schön, daß ich dir auf meiner Reise begegne!
Der Großkhan Kublai
Das ist eine wunderbare Überraschung
kommt genau im richtigen Moment, Majestät. Wie Ihr feststellen könnt
Habe ich soeben Cadu und seine Bande unterworfen!
Mein tapferer venezianische Freund!

Doch das ist noch nicht alles! Hier bringen wir Euch die Schar zu zurück, die man Euch frech gestohlen hat Majestät!
Den Druckstock und die Befehls-tafeln, mein Khan
Du hast wahrlich schlau und mutig gehandelt! Auf dem Zauber spiegel des Ober magiers
... und seinen unrühmlichen Hinauswurf aus Selenfu."

Als Lohn für deine Ruhmestaten im Dienste des Kublai Khan verleihe ich dir die höchste Auszeichnung, die ich zu vergeben habe
...die Tafel des Falken, die vor dir noch keiner bekam. Sie wird dir eine Macht verleihen
?!
die der eines Khan fast ebenbürtig ist! Hörst du mir überhaupt zu?
Erhabene Majestät, wer ist dieses holde Geschöpf?
Zurück, Marco! Die Prinzessin ist bereits dem persischen König versprochen! Eben dorthin wird sie jetzt gebracht

Cocacin dies ist Marco Polo ein teurer Freund aus dem fernen Venedig ich verdanke ihm sehr viel
Verzeihung, Prinzessin ah ich bin von Eurem Liebreiz geblendet So viel Schönheit ist mir in ganz Cathai noch nicht begegnet
Bis hierher habe ich sie begleitet Nun wird sie die Reise ohne mich fortsetzen!
Eine lange aber völlig gefahrlose Reise in sicherem Geleit
Dann muß ich wohl Lebewohl sagen
Ich wünsche daß du deinem künftigen Gemahl diese Gaben überbringst Schätze des Glücks und des Reichtums!
Glücklicher König!
So leb denn wohl, geliebte Nichte!
Leb wohl Onkel Kublai
So was!

Verzeiht, Prinzessin! Darf ein einfacher venezianischer Weltreisen... zu Euch nach west... her Sitte Lebewohl sagen?
Zeigt mir erst, wie das geht!
Nun, bei uns gibt man da einen Kuß auf die Wange! So!
Willst?
KLATSCH!
BONK
...deinem ...ahl rate ich dir zu etwas ... Zurückhaltung! Leb wohl Cocacin!
Danke für alles, Onkel!

Karawane vorwärts, Marsch
Denn ich war noch ganz geblendet von so viel Schönheit
Fürst oder König müßte man sein. Seufz! Dann könnte ich die Prinzessin für mich gewinnen
„Nach ein paar Wochen waren wir wieder in der Hauptstadt..."
Deine Verwandten erwarten dich sicher schon sehnsüchtig, Marco
Prächtig, mein Junge! Gratuliere, Ritter von der Tafel des Falken! Das bedeutet ungeheure Macht!
Wir haben uns inzwischen umgesehen und allerhand Interessantes entdeckt
Zum Beispiel dieses Gemisch aus Kohle, Salpeter und einem seltsamen weißen Pulver. Paß mal auf!
Wenn ich's anzünde
kommt es zu einer heftigen Explosion!
BUMMMM!

Und wie findest du das? Man malt hier mit Pinseln auf lange Seidenstreifen, die
in Bambus gewickelt sind! Aua!
!
BONK!
Geradezu genial ist dieses Erdbebenwarnsystem. Man beachte die äußerst feinempfindlichen Tierfiguren am Vasenrand.
Bei der geringsten Erschütterung lassen die kleinen Drachen ihre Kugeln in die geöffneten Froschmäuler fallen!
Hilfe, Ein Erdbeben! Bloß weg!
Rette sich, wer kann!
PLOPP!
Ein Erdbeben!
Haha! Sind die nervi!

Hast du schon diese herr lichen Porzellanvasen gesehen, Bruderharz?
Ja wahre Schätze!
Ein Laden mit lauter Tierkostümen! Allerliebst diese kleine Maus! Ich hätte direkt Lust
meinen Verwandten einen kleinen Streich zu spielen! Hihihi!
Hilfe! Ein wildgewordener Elefant!
Nicht! Nich in meinen Porzallen laden
KRACKS! KLIRR! TÖRÖÖÖT!
Rette euch
Was ist denn das für ein Lärm? Hört sich ja an wie
TRÖÖÖ
QUIEK!

STAMPF! STAMPF!
Aber ... das ist ja Marco! Verkleidet!
E wußte wohl, daß Elefanten Mäuse fürchten.
Das nenn' ich Reaktion
Und wieder wurde mir große Ehre zuteil, die ich im Grunde gar nicht verdient hatte.
Als Zeichen meiner Hochachtung erteile ich dir einen weiteren Auftrag, Marco!
Zuviel der Ehre, erhabener Khan!
Es war tatsächlich zuviel. Ich sollte nämlich die schrecklichen Panzenfu Knackers fangen.
Erst nach monatelanger Beobachtung gelang es mir, sie bei einem ihrer Raubzüge zu überraschen...

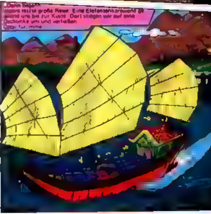
Ausgehungert und ausgelaugt wie sie waren, hatte ich dort leichtes Spiel mit ihnen! Sie ergaben sich für einen Teller Nudeln.
Ich hab' genug von diesem Land!
Ich auch! Ich will nach Hause.
Sagen wir's doch dem Khan!
Wo ich noch so viele schöne Aufträge für dich habe, Marco. Wolltest du nicht schon immer mal das ferne Tibet kennenlernen?
Achz
Stöhn!

Wenn ich nur nicht so allein wäre! Ach, würde mich doch Prinzessin Cocacin begleiten
Nach vielen weiteren Missionen, die oft nicht nur eng, sondern auch langweilig waren, ging ich eines Tages etwas außerhalb des kaiserlichen Parks spazieren
BRÜLLL!!
Hilfe!!!
URRR!
Nimicht!
Die arme Kleine! Gleich stürzt er sich auf sie!

Hab' ich nicht noch ein wenig Zauberpulver übrig?
Ja
KA-WOSCH!
Da, du Katzenmonster!
Da bring' ich Euch die Prinzessin Coccin, Majestät!

Es war schrecklich, Onkel! Auf dem Weg nach Persien haben uns Räuber überfallen und ausgeplündert!
Mit knapper Not bin ich den Schurken entkommen! Dann bin ich den ganzen Weg zurückgelaufen!
Entsetzlich! Und der König, der wartet!
Hmm... der Seeweg wär länger, dafür aber als der über Land
In dieser Notlage zähle ich natürlich wieder voll auf deine Hilfe, Marco!
Oje. Schon wieder eine dieser öden Missionen!
Doch unerwartete Freude
Ihr drei werdet Cocacin mit dem Schiff nach Persien bringen. Als Belohnung lass ich euch dann schweren Herzens nach Venedig zurückkehren.
Juhu
?
!

Kublai Khan Lebewohl zu sagen
Ihr geht, doch ihr bleibt für immer in meinem Herzen, edle Venezianer
So wie Ihr in unseren Herzen bleibt, erhabene Majestät!


Dann begann
unsere letzte große Reise. Eine Elefantenkarawane
uns bis zur Küste. Dort stiegen wir auf eine
Dschunke um und verließen
für immer.

Leicht fällt es mir nicht wegzufahren Nach so vielen Jahren
Nun der Khan hat uns ja ein paar Trostpflästerchen mitgegeben
Ich bin froh daß wir den Richtungsanzeiger dabeihaben Man kann nie wissen!
Du mein junger venezianischer Held!
Die Prinzessin ruft dich, Marco! Horst du?
Oho!
aber be mm dich. ein Sohn!
Sie ist eine Dame von edler Herkunft
Prinzessin Cocacin hat nach mir gerufen Welche Ehre!
Meine Vereh ung, blonde Perle von Catai
Du bist immer noch ziemlich keck

Ich möchte, daß du mir von deinem Venedig erzählst
Aber gern! Venedig ist eine schöne, reiche Stadt, die auf den Inseln einer Lagune errichtet wurde
Und wie sind die jungen Venezianerinnen?
Mpf!
PLUMPS!
Ein Sampan kommt auf uns zu!
Seht nur!
Oje! Die Piraten sind uns über
Und schneller sind sie auch! Wir sind verloren!
Oh, nein!

URUUH!
URUUH!
URUUH!
Moment! Ich hab was für euch
Ein Fäßchen mit leicht entzündbarer Flüssigkeit vom Oberzauberer
Jetzt werden euch gleich die Augen über gehen!
Und vor lauter Rauch werdet ihr dann nichts mehr sehn!
Das hast du gut gemacht Marco!
Nur wissen wir jetzt auch nicht mehr, wohin wir segeln müssen!
Aber ihr habt wohl unseren Richtungsanzeiger vergessen? Der hilft uns weiter

Gondola, gondola gondo lasa
Mein Liebchen, der ist dieses!
Sehr sympathisch dieser Marco!
Ihr werdet die schönste Erinnerung an meine lange Reise sein Prinzessin!
Marcoooo!
Wie galant!
Paß auf! Ein Unwetter bricht los!
Keine Angst Cocecin! Ich halt' Euch fest!
Oooh
gerieten in einen schrecklichen Taifun.
den Schiffsmasten konnte man sogar
sehen.

Das ist das Ende!
Laß uns so tun als wäre das normal
Aber wieso denn? Mich erinnert das an früher, als ich in Venedig mal ins Wasser fiel. Und dabei hat's auch noch geregnet! Hahaha
Hihi
Situationen wie diese stimmen mich immer besonders froh!
Schluck
Er will mir nur Mut machen!
Da! Die persische Küste! Wir sind da
Ich seh schon ein Dorf!
Dort kann man uns sicher den Weg zur Hauptstadt zeigen
Seufz
Ich will nicht mehr die Frau des persischen Königs werden, Marco! Nimm mich mit!
Was?

Mehr als alles andere möchte ich dein Venedig sehen!
Das zu hören, macht mich glücklich und stolz, Prinzessin!
Es muß schön sein, dort zu leben, wenn die Menschen alle sind wie du.
Oh! Niemals hätte ich das zu hoffen gewagt!
Aber ich darf das Vertrauen des Khan nicht mißbrauchen. Ich hab ihm doch versprochen, sie nach Persien zu bringen.
Ich muß sie irgendwie gegen mich aufbringen.
Doch in Venedig wärt Ihr nur ein Klotz an meinem Bein! Ich hab nämlich ganz andere Pläne!
?
Was wollt Ihr denn mit einem Lulatsch wie mir anfangen? Ihr seht doch, was für schlechte Manieren ich habe.
Alles an Land
Na warte!
Gleich gibt's eine Ohrfeige. Aber das war ja zu erwarten nach der Behandlung!

Lebewohl sagen, Marco!
Mein edelmutiger Held!
Es bricht mir fast das Herz, aber ich muß sie gehen lassen
Ich weiß, wie schwer dir dieser Verzicht fällt, mein Sohn
Du hast auf die Stimme deines Gewissens gehört. Vielleicht wirst du eines Tages dafür belohnt
Daß Persien so eine schöne

Lebt wohl süße Cocacin
Schiffe vor Anker!
Hal? Wa...?
So da
Du meine Güte

Huch Rasch sonst sind wir verloren!
Oh, nein! Der Richtungslöffel! Unsere einzige Orientierungshilfe ist entzwei! Jetzt sind wir verloren
Ich bekomme keine Luft!
Wenn ich nur wüßte in welche Richtung wir gehen müssen!
Au!
Was ist?
Ich bin gegen einen Felsen gelaufen!
Vom Sand verschlungen.
Unsere Vorräte sind zu Ende!
Ich hab' ja ganz vergessen, daß ich die Falkentaler besitze

Sie soll ja ihren Besitzer fast so mächtig machen wie den Khan! Pahl Weg damit.
„Wir konnten uns vor Schwäche und Erschöpfung kaum noch auf den Beinen halten! Da plötzlich. “
Oooh! Eine Leuchtkugel
Das gibt's doch nicht!
Sie scheint sich zu bewegen
Wenn es ein Elmsfeuer ist, konnten es Schiffe im Sturm sein! Das heißt, das Meer war nicht mehr weit
Folgen wir ihm, dann kommen wir vielleicht zur Küste!
Das Licht ist verschwunden und der Sturm ebenso!
Das Meer!
Ein venezianisches Schiff!
?
!
Endlich waren wir in Sicherheit! Doch bis heute fanden wir keine Erklärung für das geheimnisvolle Licht! Denn niemand außer uns hatte es gesehen!

Marco wagt es nicht aus zusprechen
...aber wir sind der festen Überzeugung daß dieses Licht
Edler Freund
Teurer Neffe!
Geliebter Onkel!
Mein Kusin!
Ende. So, das war's! Na, wie hat euch die letzte Episode gefallen?
Einfach fantastisch!
Dolly als Cocacin?
Das ist die Höhe!

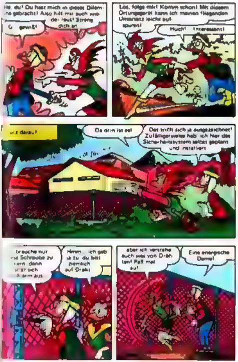
KRACKS!
RUMS!

Walt Disney
Die Sternenamazone
Merkwürdig! ...schaf ich schaff's einfach nicht, den Kometen zu orten!
Und wenn ich
Au Backe! Ein Kurzschluß! Das war zuviel!

Die von Herrn Düsentrieb ausgesandten Energie-Impulse treffen auf eine im Orbit befindliche Fliegende Untertasse und zwingen diese zu Notlandung
Nanu? Das sieht ja aus wie ein Raumschiff!
Das muß ich mir ansehn
Oh Es war ein außerirdisches Wesen an Bord!

Komisch! Etwas Leuchtendes hat mich plötzlich erfaßt und in die Tiefe gerissen!
Oh! Das kann ich Ihnen erklären.
Vermutlich hab' ich Sie mit meinem Astrodetektor getroffen. Ich
Was sagst du da? Unerhört! Ein elender Erdling wagt es, eine Sternenemazone grundlos herauszufordern!?
Das sollst du büßen Verwegene!
Nein! Bitte, bitte, tun Sie mir nichts! Wollen wir uns nicht gütlich einigen?
WOSCH!
Und wie sieht diese Einigung aus, hä?
Nun, ich könnte ja vielleicht versuchen
Ich sag' doch, ich hab's hier runterkommen sehn!
Oh, Noch mehr von eurer Sorte!

Dann verschwinde ich besser! Ich möchte nicht gern gesehen werden
Nanu?
Überzeugen Sie sich selbst, General! Eine Fliegende Untertasse!
Unglaublich
Schafft sie sofort auf unsere Basis! Fremde Flugobjekte werden konfisziert!
Verzeihen Sie, wenn ich mich einmische, Herr General, ich
Was gibt's, junger Mann?
Ich wollte Ihnen nur raten, die Fliegende Untertasse in Ihrem eigenen Interesse lieber dort liegen zu lassen, weil
Da sind Sie eine Sekunde zu spät gekommen, junger Freund! Die Operation läuft bereits!
Aber ... so hören Sie doch ...


He, du! Du hast mich in dieses Dilemma gebracht! Also hilf mir auch wieder raus! Streng dich an!
Los, folge mir! Komm schon! Mit diesem Ortungsgerät kann ich meinen fliegenden Untersatz leicht aufspüren!
Huch! Interessant!
Da drin ist er!
Das trifft sich ja ausgezeichnet! Zufälligerweise hab' ich hier das Sicherheitssystem selbst geplant und installiert.
brauche nur
Hmm ... ich geb ja zu, du bist ziemlich auf Draht
aber ich verstehe auch was von Drähten! Paß mal auf!
Eine energische Dame!

Hm? ch kann mi nicht helfen. ich heb so ein Gefühl als hätte ich was vergessen
Komm jetzt und trödel nicht so rum! Wir wollen keine Zeit verlieren!
Sehr gut Wir haben sie! Meine Fliegende Untertasse ist hinter dieser Tür!
Bei Pluto! Die ist ja in einem gräßlichen Zustand!
Nicht aufregen! Das mach ich schon! Ich werd' sie bestimmt wieder hinkriegen!
Du? Was kannst du da schon unternehmen? Technisch gesehen seid ihr Erdlinge ja noch mitten in der Steinzeit!
Wer weiß? Probieren geht über studieren!
Und schon einige Minuten später
Fantastisch Irre! Super! Ich bin hingerissen
Na? Sind wir wirklich so rückständig?

Unbemerkt nähern sich dem Raumschiff ein paar seltsame stählerne Wesen
GRRRR!
Ich mach' schon die Tür auf, da mit Sie gleich
Ich kann's kaum erwarten!
O nein! Die Roboterbluthunde! Das war's, was ich vergessen hatte. Daß mir die auch entfallen konnten?!
WAU!
WAU!
GRRR!
Fliegen Sie ruhig los, meine Liebe! Ich werd' schon mit denen fertig!
WAU!
WAU!
KLÄFF!
KLÄFF!
Niemals! Wofür hältst du mich? Eine Sternenamazone läßt doch nicht ihre Freunde im Stich, wenn sie in Gefahr sind!

Beeilt euch! Nicht daß sie uns noch entkommen
Steigen Sie ein! Rasch!
Moment! Ich komme gleich!
So, das wär' erledigt! Von mir aus kann's losgehn!
Gut! Ich starte schon mal
Verdammt! Zu spät!
Hilfe! Invasion... äh... ich meine Evasion zu einem anderen Stern!
ZUMMMMM!
Bald darauf
Wie? Was? Oh... wie schade
Der Augenblick des Abschieds ist da! Ich bin dir sehr zu Dank verpflichtet
Keine Ursache! Ich bin sehr glücklich, daß ich Sie kennenlernen durfte!
Nun... hust!... ich auch

Wollen Sie nicht noch bleiben?
ich kann nicht! Ich muß weiter!
Aber vielleicht komm ich mal wieder!
Das wär' schön! Ich werde auf Sie warten!
Kurz darauf...
Wirklich auf Draht, der Junge! Und nett obendrein.
...wie hätte ich ihm da seine Illusion rauben und ihm sagen können, daß in meiner Brust ein Roboterherz schlägt?

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE
WALT DISNEY
schlimm
Ich weiß nicht
eine komplizierte Form
von Nostal
DIPLO

Es ist, als würde Ihnen etwas fehlen, das Ihnen früher Freude bereitete!
?
Hat Sie mal etwas ganz besonders glücklich gemacht?
Gewiß, Doktor! Das Aufspüren und Kassieren von Schätzen!
Schon, aber es geschieht neuerdings auf andere Weise!
Früher reiste ich selbst zu den entlegensten Orten der Welt, um nach verborgenen Schätzen zu suchen!
Wer weiß? Für Ihre Gesundheit jedenfalls wären neue Abenteuer dieser Art von großem Nutzen!
Sie haben recht, Doktor! Ich werde Ihren Rat befolgen!

Warten Sie
Ich möchte Sie nicht unnötig aufhalten!
Keine Angst … ch helfe doch gern. Und ich nehme auch gern mein Honorar ent … gegen
DR HUGO HALSBRUCH
Ab mit euch in den Untergrund! Und laßt mein Gemüse in Ruhe
So! Ihr wollt also den offenen Kampf! Könnt ihr haben
KRACKS!
ZACK!

Was ist denn hier los, Onkel Donald?
Er scheint Ärger zu haben!
Grrr!
Diese Biester bringen mich noch um den Verstand
Na, viel verlierst du da nicht! Onkel Dagobert hat übrigens
auch seine Probleme! Er fühlt sich nicht wohl!
Der Arzt hat ihm als Therapie eine
Abenteuerreise verordnet!
Im Ernst?
Ja, er scheint an einer schweren Nostalgie zu leiden

Und was haben wir damit zu tun?
Das erfahren wir noch im Detail!
!
Wo soll er bloß hinreisen? Er war doch schon überall!
SCHNARR!
He! Aber das mal hab ich dich!
Schnarr! Kich! Kich!
Leute, hört mal, ich hab die Idee
So? Sag schon
Kommt, ich erzähl's euch unterwegs
PARDAUZ!

Was? Eine unterirdische Reise?
Die Idee kam uns, als wir die Maulwürfe in Onkel
Donalds Garten beobachtet haben.
Und nachdem du schon alle Reichtümer
besitzt die es auf der Erde zu finden gibt
mußte ich eigentlich nach ande ren unterirdischen suchen hr habt recht Nur wie soll ich an die rankommen?
besitzt doch be mt irgendwo e verlassene Mine oder?
Mine Hmm
Gewiß! Da war diese eine oben in Schottland!

Was haltet ihr von einer Fahrt übers Meer Kinder?
Unser Onkel lebe hoch!

Hust! Hust! Keuch! Keuch
Hust! Hust!
Hab' euch nicht so wegen dem biß
chen Rauch!
Möchte bloß wissen
sem alten Schrotthaufen gekom
men bist
Knut
Wenn du nich so un
gebildet wärst, würdest
kennen

mit dem ich anno 99 eine Wettfahrt auf dem Mississippi gewonnen habe
Und wenn dir die Reise nicht zusagt, bitte! Es steht dir immer noch frei umzukehren!
Solltest du dich jedoch langweilen, wüßte ich Abhilfe!
So?
Du könntest zum Zeitvertreib etwas Kohle in den Heizkessel werfen
Waaas?
Ich denk ja nicht dran! Für dieses Wrack nehm ich garantiert keine Kohlenschaufel in die Hand!

Wie konnte ich nur so dämlich sein und mich zu der Fahrt überreden lassen! Mir ist nicht zu helfen.
?
Überleg doch mal!
...was wir da alles entdecken können!
Pah! Das ist ja doch immer dasselbe Einerlei!
MASCHINENRAUM
Kohle schaufeln! Allerhand. Die reinste Sklavenarbeit ist das!
Mann, wie ich dieses gräßliche, dreckige Zeug hasse! Grrr!
BORK!
Auuuuu!

So. Die erste Etappe ist geschafft!
Die Leute im Hafen
?!
Laß sie doch! In Wahrheit beneiden sie uns darum!
Und die Schrotthändler reißen sich drum

Ich wette daß man mir mindestens 200 000 Taler dafür bietet, wenn ich's verkaufe.
Sicher! Warum?
GLORIOUS

Verkaufen Sie's?
Kommt darauf an!
Darf ich mich vorstellen? Ich bin Sir Arthur McShup, schottischer Millionär. Und Sie?
Dagobert Duck
Der berühmte Dagobert Duck
hab' das Gefühl das wird eine harte Nuß!
ich mache Ihnen ein großzügiges Angebot: 10 000 Pfund!
Mehr als 15 000
ich nicht!
unter 1 999 000
geh
ich nicht!

Wonderful! Ein schönes Schiff
Wieviel hast du nun kas-tiert?
Eine Million Pfund! Nicht übel für den Anfang unserer Reise, was?
Du bist ein Genie!
ch weiß! Was meinst du dazu Donald?
Ich sag' lieber gar nichts!
Nun erwartet uns eine her-liche Wanderung durch die grüne Landschaft Schottlands!
!

Quetsch! Bei dem kleinen Hügel?
Da vorne sieht man schon die Mine, Kinder!
Hier hab ich meine erste Tonne Kohle gefördert!
Jaja! Jaja!
Los, ihr Schnecken!

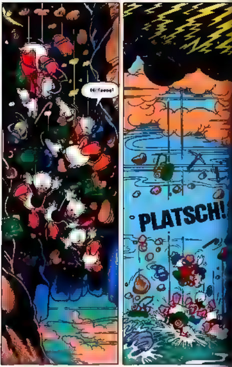
Allein die Erinnerung an jene ...reichen Zeiten verleiht mir neuen Schwung!
Aber jetzt ist Schluß mit den Sentimentalitäten! Kommt! Wir müssen weiter!
...de die Lampe Donald! Weiter drinnen ist es ...ockdunkel
Welche Lampe
Meinst du etwa die mickrige Ölfunzel in meinem Rucksack?
Red nicht lang! Zünd sie lieber an!
Wieso hat man die Mine eigentlich stillgelegt?
Die Kohle war knapp geworden. Es lohnte sich nicht mehr sie zu fördern!

Nur Mut, Donald! Durch den Tunnel hier kommen wir weiter nach unten
Können wir nicht mit der Lore da fahren
Nein, die ist viel zu alt und
Außerdem dreht es sich ja nur um ein paar Schritte

Seht ihr? Das ist das Ende des Tunnels! Hier schlagen wir unser Lager auf!
Was? Wieso denn immer ich?
Mach dir nichts draus!
Wir helfen dir schon!

Was hast du denn da Onkel Dagobert?
Was wohl? Eine Decke
Willst du denn nicht auch in deinen Schlafsack kriechen?
O nein
Wenn du noch ein Brett mitgebracht hättest könntest du die Decke zum Windsurfen nehmen!
Pah!

PLING!


Hilfeeee!
PLATSCH!

BRAUSSS

Wem sagst du das!
Aber solange ich Kopfweh habe, ist wenigstens sicher, daß ich noch einen Kopf habe!
Diese Frage bewegt mich mindestens genauso wie dich, Donald!
Wie meinst du das?

Paßt aber auf, ja?
ZIIISCH!
Na klar! Daß ich da nich gleich draufgekommen bin!
Sag schon
Was ist hier?

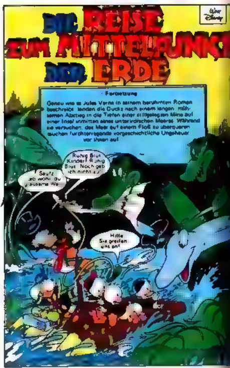
Das sind genau die Plätze, die Jules Verne in seinem Buch „Reise zum Mittelpunkt der Erde" beschreibt.
Heißt das, wir sind auf der Axelinsel
... und um uns herum erstreckt sich das Meer Lidenbrock?
Sieht so aus!
Dann sind wir ja die ersten, die
so ein Unternehmen wagen!
Nach Jules Vernes Helden natürlich!
Toll!
Mann! Wenn die beiden das hö-ren
Die wer den Augen machen!
Und wenn sie's nicht glauben?

Und das sollen wir glauben?
Na klar! Weil's doch wahr ist!
Und alles echt!
Ich würde eher sagen ‚absurd' so wie alles absurd gewesen ist seit wir diese absurde Reise angetreten haben!
Jetzt reicht's aber! Versuch nur nicht witzig zu sein
Reiner Galgenhumor
Nachdem du den Mittelpunkt der Erde ja nun erreicht hast könnten wir doch wieder umkehren!
Grumpf
Irrtum! So einfach ist das nicht!
?

en Erdmittel-
...aber im-
merhin befin-
den wir uns in
200 Meilen
Tiefe
Und die einzige
Möglichkeit, nach
oben zu gelan-
gen
ist vermutlich die
durch den Hafen
Grauben
Dort be-
findet sich
der Tun-
nel
durch
den Pro-
fessor
Lidenbrock
nach unten
kam!
Also mußte er sich
umgekehrt auch für
unseren Aufstieg be-
stens eignen
Gut
Meer zu über
müssen wir
Das schaffen
wir doch
nie
Jules Verne zufolge wird
das Meer von vorgeschicht-
lichen Ungeheuern
bewohnt!
Mecht euch
an die Arbeit!

Unglaublich wie leicht die alten Stämme sind
Dabei sehen sie aus wie Steine!
Siehst du, wie gut meine Decke ist?
Ausgezeichnet! Der Wind treibt unser Floß genau nach Norden
Wieso wird es hier plötzlich so he
Verne meinte es sei die Elektrizität
die sich in den Wolken konzentriert ha
He! Was ist denn mit der?
Hi... Hilfe!

Hilfe! Jetzt ist es aus mit uns!
D... das ist d... das Ende Schluck!
Wir sind von Ungeheuern umzingelt!
Mitten in der größten Gefahr müssen wir die fantastische Reise unserer Helden kurz unterbrechen. Gleich seht ihr, aber wie's weiter geht.


Walt Disney
DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE
Fortsetzung
Genau wie es Jules Verne in seinem berühmten Roman beschreibt, landen die Ducks nach einem langen, mühsamen Abstieg in die Tiefen einer stillgelegten Mine auf einer Insel inmitten eines unterirdischen Meeres. Während sie versuchen, das Meer auf einem Floß zu überqueren, tauchen furchterregende vorgeschichtliche Ungeheuer vor ihnen auf!
Ruhig Blut, Kinder! Ruhig Blut. Noch geb
Seufz
Hilfe! Sie greifen uns an!

WUMMMMM!
Was ist denn nun los?
Sieht aus wie ein Feuerwerk.
BUMMMMM!

Nicht zu fassen! Sie sind alle weg!
Hallo ... Willkommen bei mir!
Wer wohl das Feuerwerk gezündet hat? Es ist doch nicht Silvester!
Hast du eben „hallo" gerufen?
Nein! Wozu auch?
Hallo! Wir haben nie gedacht
hier

!
Haben wir das Feuerwerk etwa Ihnen zu verdanken?
Gewiß, Kinder!
Monster haben schreckliche ... vor. Aber jetzt müssen ... schnell zum Ufer zurück!
Die Biester tauchen nämlich gleich wieder auf!
Dann tut Eile not!
An Land haben wir Zeit, uns vorzustellen.

Elegant ist es nicht gerade, aber dafür gemütlich!
Stimmt!

Sie sind wirklich und wahrhaftig Professor Lidenbrock?
Der aus Jules Vernes Roman?
Genau!
Vor über 100 Jahren!
Dann wären Sie ja jetzt fast 200!
Nun übertreibt mal nicht so!
Grr! Danke für das Kompliment!
Wann und warum sind Sie wieder hierher zurückgekehrt?

noch eins
dem
ganzen
Rum

und gibt es einen geeigneteren
für einen ruhigen Lebens
abend als
diesen
hier
Hier hab ich Meer, reine Luft und
alles, was für ein angenehmes Le
ben nötig ist
Sie vermissen
gar nichts?
Aber nein!
Als Vegetarier kann
unter den köst
lichen Pflan
zen wäh
len!
Ohne Maul-
würfe könnte
ich das
auch
seid ihr sicher zu mü
morgen zeig ich
meinen Garten
Morgen? Hier ist es doch immer
Tag! Woher wissen Sie, wann heu
te endet und morgen anfängt?

haben recht, mein Freund! Ohne meine Uhr wüßte ich das auch nicht!
Wenn es euch lieber ist, heute nacht schließe ich die Vorhänge!
Also ... ich hatte nichts dagegen. Sicher ist sicher!
Die letzten Nächte waren alles andere als ruhig. Eher chaotisch.
Gut. Dann wünsch ich euch eine gute Nacht!

Unsere Freunde schleichen wie die Murmeltiere und wachen ... quickt auf
Aah ... ch fühl mich toll!
Ist ja traumhaft hier!
Freut mich, wenn's euch gefällt!
Und mein prähistorischer Garten wird auch noch besser gefallen
Prähistorisch?
Haben Sie da Pflanzen, die bereits ausgestorben sind?
Gewiß! Ihr werdet staunen!
Kommen Sie auch mit, Donald?
Klar
Vielleicht find ich ein paar neue Gemüsesorten für meinen Garten
Alte Sorten meinen Sie wohl

Was machen Sie denn da, Herr Duck?
Wie?
Ich ... äh ... ich bewundere nur das herrliche Panorama!
Sie haben wohl keine große Lust, sich meinen Garten anzuschauen?
Die Felsen sind voll von interessanten Mineralien!
Sehr liebenswürdig, aber ich bleib lieber ... ehm ... hier
... und genieße die Ruhe an diesem herrlichen Strand
Wie Sie wollen!
Euer Onkel ist ein wenig wunderlich!

Da bin ich gespannt!
Geduld! Wir sind gleich da!

Hier sind die besagten Farne aus dem Erdmittelalter! Sie sind das Geheimnis meines hohen Alters!
!
Ab und zu mal einen Bissen davon, und man bleibt gesund und unverändert jung!
Wie ist das nur möglich, Herr Professor?
Gibt es eine wissenschaftliche Erklärung dafür?
Pflanzen spielen bei ... schlackung des Körpers ... eine entscheidende
Und diese Farne hier sind wahre Entschlackungskünstler und verlängern damit das menschliche Leben!

Ein paar dieser Farne, und ich wäre in einigen Jahren erheblich jünger als Vetter Gustav!
Mit Daisy gäb's dann keine Probleme mehr!
Warum so nachdenklich, Donald?
Nun, mir würden diese Farne auch gut tun!
Soll ich Ihnen ein paar abpflücken?
Dürfen wir Sie mal was fragen, Professor?
Ist es Ihnen nicht zu einsam hier?
O nein. Für solche Anwandlungen hab' ich gar keine Zeit. Es gibt hier zu viel zu tun!
Außerdem geh' ich ja ab und zu hinaus. Ich kauf' mir dann eine Zeitung, um zu sehen, was in der Welt so passiert!

Es steht nicht gerade
muß ich sagen
Die Fern
seher?
Genau! Man könnte fast mei
Ein Tier?
Freund

He! Ein echter kleiner Dinosaurier
Halt! Nich
Kommt sofort zurück
Keine Bange!
Er will mit uns spielen!

Gold! Pures Gold! Mein Spürsinn hat mich ja noch nie getrogen!
PLING!
!
Herr Duck

Sie sind ja ganz außer sich, guter Mann! Ist was?
Das fragen Sie noch?
ch muß mich schon sehr über Sie wundern
Wieso das?
Ich nehme Sie in meinem Heim auf und Sie machen es mir kaputt Das verstößt gegen die Gebote der Gastfreundschaft
Ob Sie glauben oder nicht so ein enormes Gold vorkommen hab ich noch nie gesehn!
alles zurück
Ich denk nicht dran Ich werde weiter graben!
Nein, werden Sie nich
doch!
ch sage nein!

Euer Onkel will meine Behausung zerstören!
Onkel
dem Professor doch nicht an
Ihr wollt, daß ich auf das ganze Gold verzichte?
Es muß sein
Professor und
Sieh so dein Dank aus
Grumpf!
Die Kinder haben recht! Der Profes sor war so nett und gastfreund lich zu uns
Ihr seid also alle gegen mich?

Verstehen Sie doch, Herr Duck, jahrelang konnte ich hier in Ruhe und Frieden leben!
Wenn Sie mir das nehmen, bedeutet das mit Sicherheit mein Ende!
Wieso denn Profes sor?
Sobald man bei Ihnen oben von dem Gold erfahren wurde, ka men die Leute in Scharen
und auch dieser Ort wäre durch die Habgier der Menschen beschmutzt und zerstört!
Das mußt du doch ein sehen!
Ja, ja, ich hab schon ka piert!
Da, Donald, Schaufl das Loch wie der zu!
danke

Keuch!
Aber Onkel Donald seid doch vernünftig!
?

Und zwar durch den Snaefells-Jokull
... einen erloschenen isländischen Vulkankrater
Sie brauchen keine Angst zu haben, Donald! Ich bin den Weg schon mehrmals gegangen!
So?
Trotzdem trau ich der Sache nicht! Tut mir leid
!
Komm! Ich will nicht noch mehr Zeit vertun!
Haben Sie die Karte, die ich Ihnen gab?
Ja, Professor
Natürlich muß ich den Rucksack tragen!
Lebt wohl, meine Freunde! Ich wünsch euch gute Heimkehr!
Auf Wiedersehen und vielen Dank!

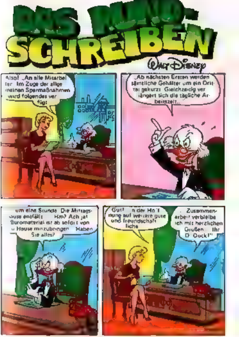
BRODEL!
RUMPEL!

ZIIISCHHH!
BRRRODEL!
RRRUMPEL!

Uh! Oh!
?!?
Wollen wir weitergehen?

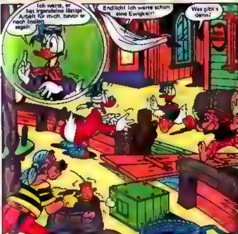
Mal fühlen! Ja, ich glaub' ich bin noch ganz!
Dann sammeln wir unsere Siebensachen ein und sehen nach, ob eine Ortschaft in der Nähe ist!
Du, Onkel Dagobert, hast du wirklich
auf das ganze Gold
freiwillig verzichtet?
Ja, Kinder! Es wäre doch viel zu kompliziert gewesen, es an die Oberfläche zu transportieren. Ich hab' ja noch andere Minen!
Jedenfalls hat dieses unglaubliche Abenteuer meine Sehnsucht nach früheren Zeiten gestillt!

Es ist zwar Verschwendung, solche immensen Schätze ungenutzt rumliegen zu lassen,
aber ich will nicht das Leben des Professors zerstören! Man hat ja ein Gewissen!
Wenn er auch ganz anders ist als ich so respektiere ich doch seine Lebensweise!
Woran denkst du?
Och, an nichts ... ich bin nur etwas müde, Kinder.
Schnell nach Hause. Wir fliegen.
Ehrlich?
Bist du sicher, daß du dich
auch wohl fühlst?


DAS RUND-SCHREIBEN
Walt Disney
Also! „An alle Mitarbeiter. Im Zuge der allgemeinen Sparmaßnahmen wird folgendes verfügt:
„Ab nächsten Ersten werden sämtliche Gehälter um ein Drittel gekürzt. Gleichzeitig verlängert sich die tägliche Arbeitszeit...
um eine Stunde. Die Mittagspause entfällt. Hm? Ach ja! Büromaterial ist ab sofort von Hause mitzubringen. Haben Sie alles?
Gut! ... in der Hoffnung auf weitere gute und freundschaftliche
Zusammenarbeit verbleibe ich mit herzlichen Grüßen ... Ihr D. Duck!"

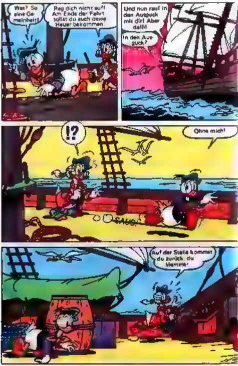
DOLLIVERS REISEN
EIN ABENTEUER IN LILIPUT
Walt Disney
Gullivers Reisen nach Liliput und ins Reich der Riesen sind in aller Welt bei Groß und Klein bekannt. Viel weniger bekannt sein dürften dagegen die Unternehmungen seines Fast-Namensvetters Dolliver Duck.
Unsere Geschichte beginnt im Jahre 1700 und ein paar Zerquetschte.

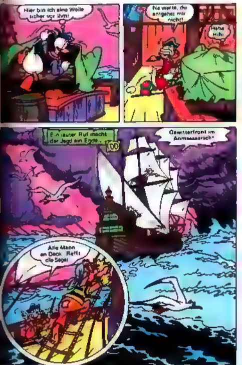
Dazu noch auf seinem alten Äppelkahn?! Das verheißt sicher nichts Gutes!


Ich wette, er hat irgendeine lästige Arbeit für mich, bevor er nach Indien segelt!
Endlich! Ich warte schon eine Ewigkeit!
Was gibt's denn?

Du weißt, ich reise nach
Ja und?
Bevor ich lossegle, unterschreibst du mir dieses Papier!
Was steht da drin?
Lediglich, daß du mein Universalerbe wirst, falls ich nicht zurückkomme.
Sagtest du Universalerbe?
Gewiß!
Da gibt's für mich kein Zaudern!
Für mich auch nicht! Rein mit dir!

Anker lichten! Der Schiffsjunge ist jetzt an Bord!
Aye, aye Kapitän! Hehe!
Einige Stunden später
Soll das heißen, ich gehör zur Mannschaft


Was? So eine Gemeinheit!
Reg dich nicht auf! Am Ende der Fahrt sollst du auch deine Heuer bekommen.
Und nun rauf in den Ausguck mit dir! Aber dalli!
In den Ausguck?
!?
Ohne mich!
SAUS!
Auf der Stelle kommst du zurück, du Memme!

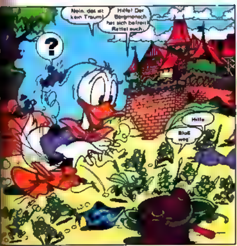


Hier bin ich eine Weile sicher vor ihm!
Na warte, du entgehst mir nicht!
Haha Hihi
Ein lauter Ruf macht der Jagd ein Ende...
Gewitterfront im Anmarsch!
Alle Mann an Deck. Refft die Segel

Der Sturm wird von Minute zu Minute heftiger
Riesige Brecher schlagen über dem Schiff zusammen...
?

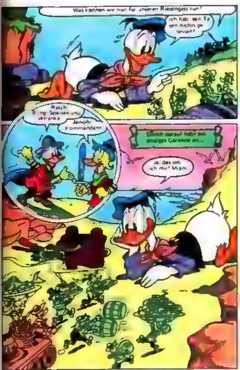
Mann über Bord
mich denn
und Dolli
Unwetter
Land
Jedoch
Nicht so hastig!
Neinn!

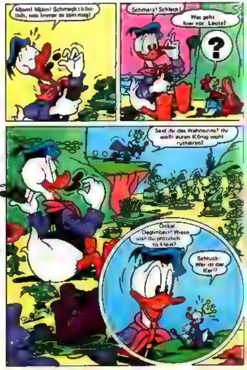
Aua
Ohnmächtig liegt Dolliver an einem einsamen Strand
Doch als er endlich zu sich kommt...
Nanu? Was ist denn los?
Schreck laß nach! Ich träume wohl!
Hiermit erkläre ich dich zu unserem Gefangenen!


Nein, das ist kein Traum!
Hilfe! Der Bergmensch hat sich befreit! Rettet euch.
?
Hilfe
Bloß weg!

He, Warte doch mal, Kleiner
!

Hast du nicht gehört?
Siehst du, wer nicht hören will, muß.
Ahh! Aua!
Und jetzt sag mir, wer du bist, du Floh
Der Oberbefehlshaber des Heeres von Liliput. Laß mich sofort runter!
Erst, wenn du deinen Soldaten sagst, daß ich friedlich gesonnen bin!
In Ordnung, Bergmensch! Ich sag's ihnen!
Steckt die Waffen weg, Leute! Der Bergmensch will uns nichts Böses
!

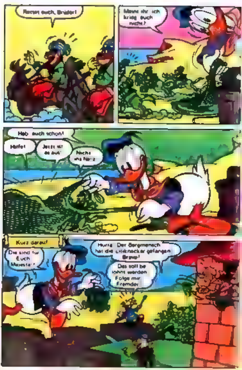

Was können wir nun für unseren Riesengast tun?
Ich hab' seit Tagen nichts gegessen!
Rasch Bringt Speisen und Getränke
Jawohl Kommandant
Gleich darauf hebt ein emsiges Gerenne an...
Ja, das lob ich mir! Mjam

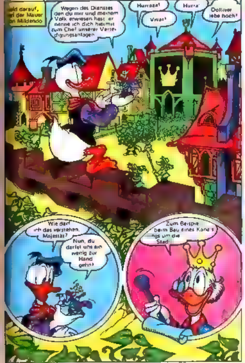

Mjam! Mjam! Schmeckt köstlich, was immer es sein mag!
Schmatz! Schleck!
Was geht hier vor, Leute?
?
Seid ihr des Wahnsinns? Ihr wollt euren König wohl ruinieren?
Onkel Dagobert! Wieso bist du plötzlich so klein?
Schluck! Wer ist der Kerl?

Ich bin doch Dolliver Oheim!
Nenn mich gefälligst nicht Oheim! Ich bin Dagobert Mully Ulli Gus, Kaiser von Liliput!
Der Bergmensch ist aus dem Meer gekommen!
Ist das etwa ein Grund, ihm unsere ganzen Vorräte in den Rachen zu werfen?
Seinen eigenen Neffen zu verleugnen. Pfui!
Wenn du aus dem Meer gekommen bist, dann kehr wieder dorthin zurück. Verschwinde!
Alarm! Piraten im Anmarsch, Majestät!
Wie?
Kommt sofort zurück
Piraten Hilfe! Nichts wie weg!

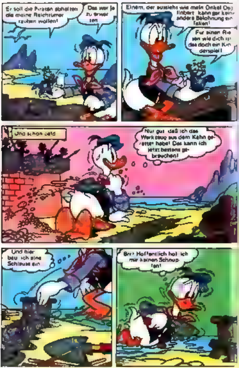
Das sind ja Panzerknacker im Miniformat!
Den Geizkragen fangen wir zuerst!

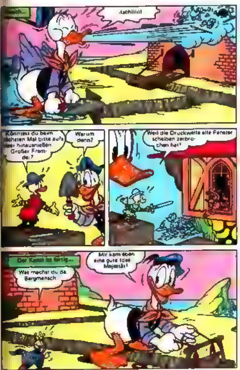
?
Hepp
Hab ihn!
Wo steckt er denn?
Hier bin ich ihr Schurken!
Aaah! Hilfe! Ein riesiger Riese!


Rettet euch, Brüder!
Meint ihr, ich krieg euch nicht?
Hab euch schon!
Hilfe!
Jetzt ist es aus!
Kurz darauf
Die sind für Euch, Majestät!
Hurra! Der Bergmensch hat die ...knacker gefangen. Bravo!
Das soll belohnt werden. Folge mir, Fremder!



ald darauf,
ei der Mauer
on Mildendo
Wegen des Dienstes den du mir und meinem Volk erwiesen hast, ernenne ich dich hiermit zum Chef unserer Verteidigungsanlagen
Hurraaa!
Vivat!
Hurra!
Dolliver lebe hoch!
Wie darf ich das verstehen, Majestät?
Nun, du darfst uns ein wenig zur Hand gehn!
Zum Beispiel beim Bau eines Kanals rings um die Stadt


Er soll die Piraten abhalten die meine Reichtümer rauben wollen!
Das wär ja zu erwarten!
Einem, der aussieht wie mein Onkel Dagobert, kann gar keine andere Belohnung einfallen!
Für einen Riesen wie dich ist das doch ein Kinderspiel!
Und schon bald
Nur gut, daß ich das Werkzeug aus dem Kahn gerettet habe! Das kann ich jetzt bestens gebrauchen!
Und hier bau ich eine Schleuse ein
Brr! Hoffentlich hol ich mir keinen Schnupfen!

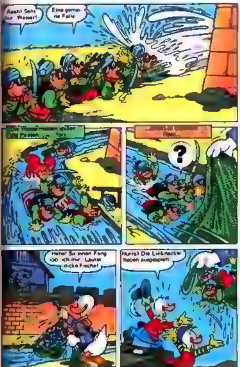


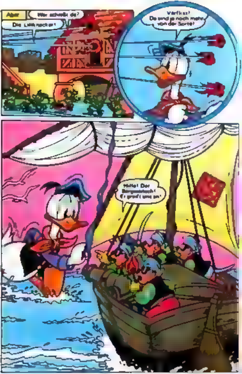
...tchiiii!
Könntest du beim chsten Mal bitte aufs hinausnießen Großer Fremder?
Warum denn?
Weil die Druckwelle alle Fensterscheiben zerbrochen hat!
Der Kanal ist fertig...
Was machst du da, Bergmensch
Mir kam eben eine gute Idee Majestät!

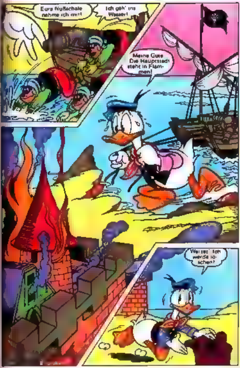
Wir lassen den Kanal ohne Wasser! Aber sobald die Piraten kommen, öffnen wir die Schleusen und überfluten ihn!
Dann reißt das Wasser sie mit und treibt sie mir genau ins Netz!
Fantastisch!
Nur noch eine kleine Verbesserung!
He! Du zertrampelst ja mein Rübenfeld!
Oh ... Moment, das haben wir gleich!
?

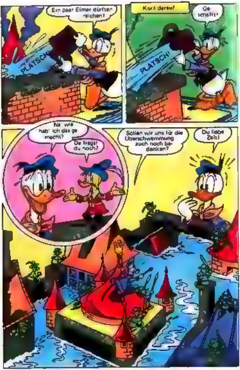
Hier! Das tut den Rüben gut!
Danke, Danke, lieber Riese.
Nach einem langen Tages Mühen...
Endlich bin ich fertig!
Da
BONK!
Aua

Oh

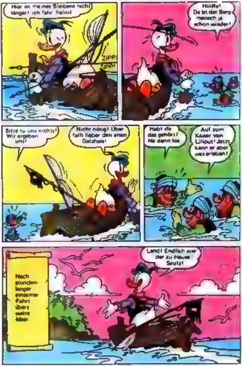

Eine gemeine Falle
Hehe! So einen Fang lob ich mir. Lauter dicke Fische!
Hurra! Die Luknacker haben ausgespielt!


Aber
Wer schießt da?
Verflixt!
Da sind ja noch mehr von der Sorte!
Hilfe! Der


Eure Nußschale nehme ich mit!
Ich geh' ins Wasser!
Meine Güte! Die Hauptstadt steht in Flammen!
Wasser! Ich werde lö-schen!

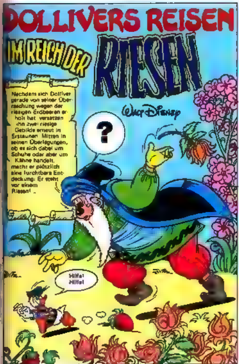

Ein paar Eimer dürften reichen!
PLATSCH!
Kurz darauf
Geschafft!
PLATSCH!
Na, wie hab' ich das gemacht?
Da fragst du noch?
Sollen wir uns für die Überschwemmung auch noch bedanken?
Du liebe Zeit!

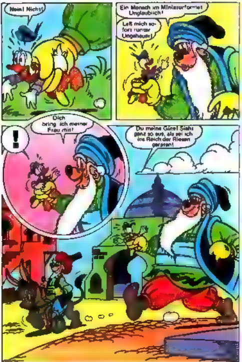
Sieh nur was du da angerichtet hast! Ich verlange sofortige Wiedergutmachung!
Nichts da! Ich hab's satt, für Euch gratis zu arbeiten
Das ist offene Rebellion!
Wachen! Schießt auf ihn!
Hoppla! Jetzt wird's brenzlig!
Vom Retter zum Verfolgten. Undankbares Gesindel
ZIPP!
ZIPP!
ZIPP!


Hier ist meines Bleibens nicht länger! Ich fahr' heim!
ZIPP!
ZIPP!
Hilfe! Da ist der Bergmensch ja schon wieder!
Bitte tu uns nichts! Wir ergeben uns!
Nicht nötig! Überfallt lieber den alten Geizhals!
Habt ihr das gehört? Na dann los
Auf zum Kaiser von Liliput! Jetzt kann er aber was erleben!
Nach stundenlanger einsamer Fahrt übers weite Meer
Land! Endlich wieder zu Hause. Seufz!

Keuch Keuch Viel länger hätte ich nicht mehr rudern können. Japs!
Am meisten freu' ich mich jetzt auf mein weiches Bett-chen
Aber vorher brauch' ich noch was Eßbares! Ich sterb' gleich vor Hunger!

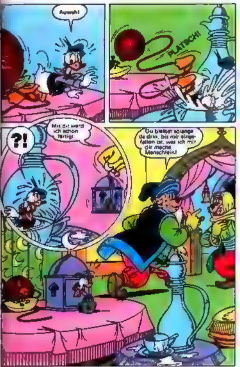
Schluck! Wach' ich oder träum' ich?
Ich werd' verrückt! Es ist wirklich und wahrhaftig eine Erdbeere
Was für eine riesige Frucht! Die paßt genau zu meinem Riesenhunger
Huch!
Sind das wirklich Schuhe die ich da sehe? Oder sind's Kähne?


DOLLIVERS REISEN
IM REICH DER RIESEN
Nachdem sich Dolliver gerade von seiner Überraschung wegen der riesigen Erdbeeren erholt hat, versetzen ihn zwei riesige Gebilde erneut in Erstaunen. Mitten in seinen Überlegungen, ob es sich dabei um Schuhe oder aber um Kähne handelt, macht er plötzlich eine furchtbare Entdeckung: Er steht vor einem Riesen! ..
WALT DISNEY
?
Hilfe! Hilfe!


Nein! Nicht!
Ein Mensch im Miniaturformat! Unglaublich!
Laß mich sofort runter, Ungeheuer!
!
Dich bring' ich meiner Frau mit!
Du meine Güte! Sieht ganz so aus, als sei ich ins Reich der Riesen geraten!

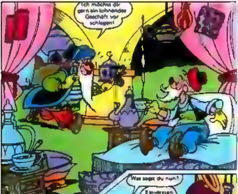
Fatme! Liebes! Komm doch mal!
Schau, was ich dir mitgebracht habe!
Iiiih!
Tu sofort die Fliege weg! Ich hasse Fliegen!
Das ist keine Fliege, sondern ein Mensch im Kleinformat.
Grummel! So ein Quatsch!

?
Ich und eine Fliege! Eine Unverschämtheit ist das!
Du tätest besser daran, mich freizulassen, sonst wird aus der Fliege eine Wespe mit tödlichem Stachel!
Sieh nur! Ist das nicht ein putziges Kerlchen?
Putzig? Du spinnst wohl! Dir wird dein albernes Grinsen gleich vergehen!
Da
Aua!
Der Floh greift mich an!
Jetzt verkrümle ich mich lieber!

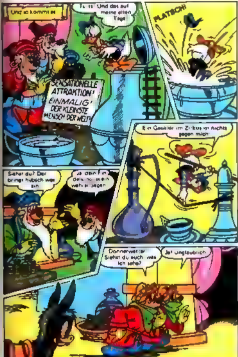

Auweh!
PLATSCH!
?!
Mit dir werd ich schon fertig!
Du bleibst solange da drin, bis mir eingefallen ist, was ich mit dir mache, Menschlein!

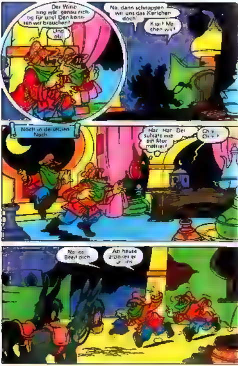
Hallo, Ali! Was ist denn in dem Käfig drin?
Dürfen wir es sehen? Bitte, bitte!
?
Lieber nicht, Kinder!
Und wenn ich dir einen Piaster dafür gebe?
Au ja, ich geb' dir auch einen!
Wie niedlich! Ein winzigkleiner Zwerg!
Mann, ist der klein!
Die haben mich auf was gebracht, Fatima

Gleich morgen früh geh' ich mit ihm zum Markt!
Der bringt mir eine Menge Geld ein
Wie klug du bist, Ali!
Tags darauf reitet der Bauer auf seinem Esel in die Hauptstadt.
Die Schänke ist der richtige Ort für mein Geschäft!
SCHÄNKE


Ich möchte dir gern ein lohnendes Geschäft vor schlagen!

Und schon bald...
Was sagst du nun?
Einverstanden! Topp! Der Handel gilt


Und das auf meine alten Tage
SENSATIONELLE ATTRAKTION! EINMALIG! DER KLEINSTE MENSCH DER WELT!
PLATSCH!
gegen mich
Siehst du? Der bringt hübsch was ein
Donnerwetter! Siehst du auch, was ich sehe?
Ja! unglaublich


Der Winzling wär' genau richtig für uns! Den konnten wir brauchen!
Und ob!
Na, dann schnappen wir uns das Kerlchen doch!
Noch in derselben Nacht
Har! Har! Der schläft wie ein Murmeltier!
Chr! Chr!
Na los! Beeil dich!

Dollivers Entführer reiten durchs Stadttor hinaus.
Nach langem, beschwerlichem Ritt
Was du nicht sagst!
Ab heute sind wir all unsere Sorgen los!
Ich hab jemanden, der mühelos an die Schatulle des Großwesirs kommt!
Wo bin ich hier?
Ein Minimensch!
Woher hast du den?
Mann ist der goldig

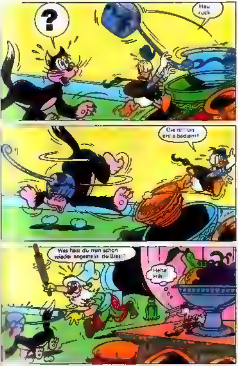
Jetzt hör mir mal zu! Ich bin Dolliver Duck aus Entenhausen und will heim!
Entenhausen? Nie gehört!
Na! Heim will er der Kleine, nach Entenhausen!
Das ist sicher so eine Winzinsel!
!
?
?
Wir helfen dir, wenn du uns vorher auch hilfst. Klar?
Klar! Was kann ich für euch tun?
Och, kaum der Rede wert! Du sollst uns lediglich einen Schlüssel aus dem Palast des Großwesirs bringen!
Was? Oh!
Und wer ist der Großwesir?
Schnüff! Das ist eine sehr traurige Geschichte!

Früher waren wir sehr vermögend! Aber dann hat uns der Großwesir alles weggenommen und uns in die Wüste geschickt
Unsere Schätze liegen jetzt in seinem Goldspeicher und nur er besitzt den Schlüssel
Du allein kannst dich unbemerkt in den Palast schleichen und den Schlüssel holen!
Als Lohn bekommst du ein paar Goldstücke und darfst wieder nach Hause!
Hoppla!
Na, was sagst du?
Fantastisch! Eine goldene Scheibe!

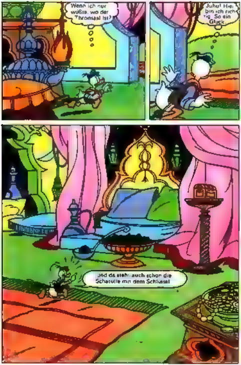
Hehe! Wenn Onkel Dagobert das sieht, erblaßt er vor Neid
Gemacht! Ihr habt mich überzeugt
Sehr gut! Das lob' ich mir
Die Ana
hat, die der Großwesir be
steht hat
Wie
He he
Davon hat er mir gar nichts erzählt. Er wird immer vergeßlicher, der Gute!

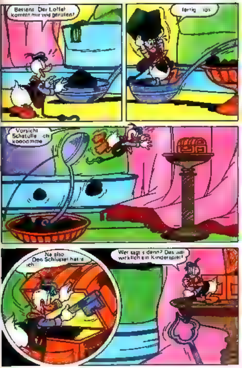
Ich werd' sie ihm gleich zubereiten
?!
Spinnt der?
Blubb Blubb

Huch! Eine Katze! Nein!
Hilfe!
Miauuurrr!
Nichts wie weg hier!



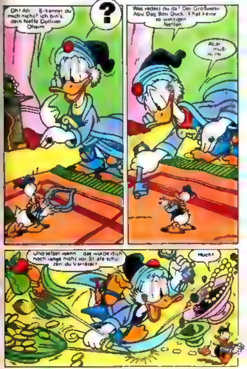
?
Hau ruck
Was hast du nun schon wieder angestellt, du Biest?
Hehe!


Wenn ich nur wüßte, wo der Thronsaal ist?
Juhu! Hier bin ich richtig. So ein Glück.
Und da steht auch schon die Schatulle mit dem Schlüssel

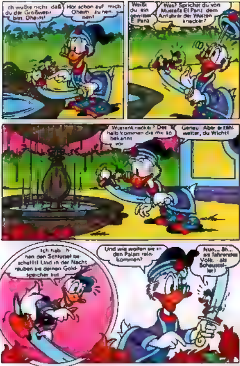


Bestens! Der Löffel kommt mir wie gerufen!
fertig los
Vorsicht Schatulle ich kooooomme
Na also Den Schlüssel hätt' ich
Wer sagt's denn? Das war wirklich ein Kinderspiel!

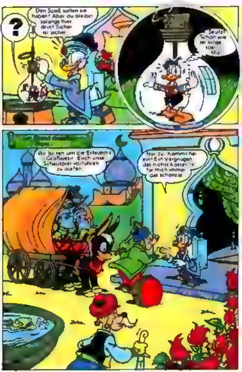
Keuch! Hat der ein Gewicht! Ist ja Wahnsinn!
Wer wagt es, den Schlüssel zu meinem Goldspeicher zu stehlen?


Oh! Ah! Erkennst du mich nicht? Ich bin's, dein Neffe Dolliver Oheim!
?
Was redest du da? Der Großwesir Abu Dag Ben Duck hat keine so winzigen Neffen.
Aber muß doch
Und selbst wenn das würde dich noch lange nicht vor Strafe schützen, du Verräter!
Huch!

Dort drüben ist er, Ihr Holzköpfel im Brunnen?
Pech gehabt, mein Lieber!
Hoppela!
Hab dich schon
Nein!



ch wußte nicht, daß du der Großwesir bist, Oheim!
Hör schon auf, mich Oheim zu nennen!
Weißt du ein gewisses E Pant
Was? Sprichst du von Mustafa El Pant, dem Anführer der Wüstenknacker?
Wüstenknacker? Deshalb kommen die mir so bekannt vor
Genau! Aber erzähl weiter, du Wicht!
Ich hab ihnen den Schlüssel beschafft! Und in der Nacht rauben sie deinen Goldspeicher aus!
Und wie wollen sie in den Palast reinkommen?
Nun... äh... als fahrendes Volk... als Schausteller!


?
Den Spaß sollen sie haben! Aber du bleibst solange hier drin! Sicher ist sicher
Seufz! Schon wie
Wir bitten um die Erlaubnis, Großwesir, Euch unser Schauspiel vorführen zu dürfen
Nur zu. Kommt her! Ein Vergnügen, das nichts kostet, ist für mich immer das schönste!

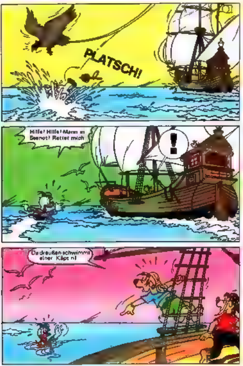
Fängt an, ich bin sehr gespannt!
Hilfe
Hehe! Ich hab' deine Blindschleichen durch Kobras ersetzen lassen!

Die nächste Nummer folgt...
Und nun bist du an der Reihe, Jongleur!
Gern, erhabener Herrscher!
Uh! Au! Die sind glühend heiß!
Wasser!
Ich habe die Teller vorher extra gut anheizen lassen
Gleich darauf...
Wir zeigen Euch jetzt den Tanz der 70 Schleier!
Gut! Laßt sehen!

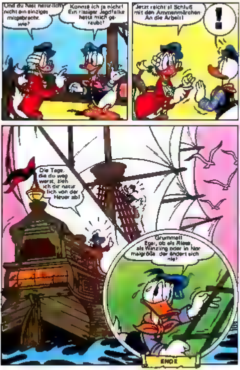
Hehe!
Uh! Oh! Hefte! Oooh!
Hahaha!
Hehe. Die Schmierseife war auch meine Idee!
Schiffsbuch
Fort mit ihnen! Schmiedet sie an die Ruder!
Seufz. Das ging wieder mal gründlich daneben!

Wunderbar! Mit der Besatzung gewinne ich garantiert die nächste Ruderregatta!
Jedoch
Ein Jagdfalke! Laß meinen Zwerg da!
Bring sofort die Flasche zurück, du Dieb!
Hilfe Hilfe!

Hast du nicht gehört? Du sollst zurückkommen!
Der spinnt wohl!!
Stunden später
Wo der ver-
ückte Vogel
mich wohl hin-
bringt?
Oha! Da unten ist ein Schiff!
Gleich bist du deine
F los!
Loslassen!
Wird's bald,
du Beutegeier!

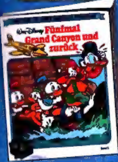

PLATSCH!
Hilfe! Hilfe! Mann in Seenot! Rettet mich
!
Da draußen schwimmt einer, Käpt'n!

Hurra Endlich wieder normale Leute keine Riesen!
Was? Wie meinen Sie das?
Es ist schön, daheim zu sein!
?
!
Wo ist der Kapitän? Ich will ihn umarmen und ihm danken
Onkel Dagobert!
Was? Du? Ich dachte, dich hätte längst der Klabautermann geholt!
Stell dir vor Erst bin ich in Liliput gelandet, wo die Einwohner nur so groß sind! Wirklich wahr
Dann war ich im Reich der Riesen Da gab es soo große Goldstücke!


Und du hast natürlich nicht ein einzigen mitgebracht, wie?
Konnte ich ja nicht! Ein riesiger Jagdfalke hatte mich geraubt!
Jetzt reicht's! Schluß mit den Ammenmärchen. An die Arbeit!
!
Die Tage, die du weg warst, zieh ich dir natürlich von der Heuer ab!
Grummel! Egal, ob als Riese, als Winzling oder in Normalgröße, der ändert sich nie!
ENDE

# Gewiefte Gauner, wilde Wasser

Ein zwielichtiger Typ behauptet, einen rechtmäßigen Anspruch auf die Hälfte von Dagobert Ducks Vermögen zu haben. Klar, daß der alte Duck von diesem unverfrorenen Partner nicht gerade begeistert ist. Um ihn loszuwerden, stürzt er sich und seine ganze Sippe in ein haarsträubendes Abenteuer, das eines James Bond würdig wäre. Es kommt zu einer wilden Verfolgungsjagd durch Disneyland und endet mit einer Katastrophe in den wilden Wassern des Grand Canyon...




***Abenteuer aus Onkel Dagoberts Schatztruhe Bd. 5 '5 × Grand Canyon und zurück'***

# Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky in der Grotte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Ägypten
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald macht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's doch
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Wunderdetektiv
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supergoofy
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Gundel spart am Sparen
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Zauberei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky deckt ein Geheimnis auf
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Geld
Nr. 44 Phantomias schlägt wieder zu
Nr. 45 Gute Fahrt für Donald
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardendenker
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomias
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts großer Schatz
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschichte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 [illegible]
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 [illegible]
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Dieb bin ich!
Nr. 90 Mickys Meisterstück
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht ...
Nr. 108 Donald ist ein Star
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Witz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltverbesserer
Nr. 119 Fern von Entenhausen

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

**Nr. 120 – ENTENHAUSENER WUNSCHKONZERT – erscheint am 21. April 1987**

MICKYVISION
müßte man
haben!
In jedem
Heft ein
Klasse
Aufkleber...
...und immer
Spitzen-
comics
Walt Disney's
Micky
Vision
TOP FIT
Fragt Euren
Zeitschriftenhändler!